

Studienordnung

für den

Masterstudiengang Medienmanagement

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

- StudO - MMM -

Fassung vom 9. April 2024 auf der Grundlage von §§ 14 Abs. 4, 37 SächsHSG

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Diese Studienordnung legt auf der Grundlage der zugehörigen Prüfungsordnung das Studienziel, die Zulassungsvoraussetzungen, den Aufbau und den Inhalt des Masterstudiengangs Medienmanagement an der Fakultät Informatik und Medien der HTWK Leipzig fest.
- (2) Der Verlauf des Studiums ist im Integrierten Studienablauf- und Prüfungsplan (ISP) (vgl. **Anlage 1**) ausgewiesen. Er hat insoweit empfehlenden Charakter, als bei seiner Beachtung der Mastergrad innerhalb der Regelstudienzeit von 3 (drei) Semestern erreicht werden kann. Der Studienablauf- und Prüfungsplan wird durch die Modulbeschreibungen (vgl. **Anlage 2**) konkretisiert.

§ 2

Studienziel

- (1) Der Studiengang Medienmanagement baut konsekutiv auf die Bachelorstudiengänge Buch- und Medienproduktion und Medientechnik auf und führt zu einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss mit anwendungsorientierter Ausrichtung.
- (2) Im Studiengang Medienmanagement stehen das Management von medialen Produktionsketten und damit eine Qualifizierung mit betriebswirtschaftlichem Fokus speziell für Medienunternehmen im Mittelpunkt. Damit werden die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges auf die Anforderungen in Leitungspositionen des mittleren und höheren Managements in Medienunternehmen vorbereitet. Dazu werden sie in die Lage ver-

setzt, komplexe Aufgabenstellungen, wie sie in typischer Weise auf den höheren Managementebenen auftreten, mit den im Studium erworbenen Fähigkeiten zur Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse zu bewältigen. Ergänzt wird dies durch eine fachbezogene Qualifizierung im strategisch-technischen Bereich, die auch komplexe, aktuelle Technologien berücksichtigt sowie das Sammeln praktischer Erfahrung in der Personalführung im Rahmen des Masterprojektes ermöglicht.

(3) Als Basis für das Verständnis der Anforderungen an das Management im Medienbereich sind Fähigkeiten und Fertigkeiten in unterschiedlichen Medienbereichen notwendig. Im Rahmen des Studiengangs haben daher die Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse über den Wissensstand bei Aufnahme des Masterstudiengangs hinaus auf weitere Medienbereiche auszuweiten. Dazu können sie im Wahlpflichtbereich Module aus den Bachelorstudiengängen Buch- und Medienproduktion und Medientechnik auswählen, soweit sie diese nicht bereits in einem vorausgegangenem Studium abgeschlossen haben. Das Erreichen der Qualifikationsziele dieser Module dient somit dem Gesamtqualifikationsziel des Masterstudiengangs Medienmanagement.

§ 3

Zulassungsvoraussetzungen

(1) Die Zulassung zum Studium bestimmt sich nach den einschlägigen hochschulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach dem Sächsischen Hochschulgesetz, dem Sächsischen Hochschulzulassungsgesetz und der Sächsischen Studienplatzvergabeverordnung sowie nach der Immatrikulationsordnung und Auswahlordnung der HTWK Leipzig. Über die Gleichwertigkeit von nachgewiesener Vorbildung und Hochschulzugangsberechtigung entscheidet im Zweifel der Prüfungsausschuss.

(2) Zugangsvoraussetzung zum Masterstudiengang Medienmanagement ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss der Bachelorstudiengänge Buch- und Medienproduktion oder Medientechnik oder der Diplomstudiengänge Medientechnik und Verlagsherstellung an der HTWK Leipzig, alternativ auch ein erster berufsqualifizierender affiner Studiengang an einer anderen Hochschule. Insgesamt müssen 210 Leistungspunkte nachgewiesen werden.

(3) Bewerberinnen und Bewerber von affinen Studiengängen müssen nachweisen, dass sie jeweils Leistungspunkte in Mathematik, Informatik sowie allgemeiner Betriebswirtschaftslehre oder Projektmanagement erworben haben. Die Summe dieser erworbenen Leistungspunkte muss mindestens 15 betragen.

§ 4

Aufbau und Inhalt des Studiums

(1) Das Studium wird in der Regel zum Sommersemester aufgenommen.

(2) Die Regelstudienzeit beträgt 3 Semester. Sie basiert auf der nach Studienablauf- und Prüfungsplan empfohlenen Studienabfolge.

Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt (modularer Aufbau). Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, inhaltlich oder methodisch ausgerichteter Lehrveranstaltungen. Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die nach Maßgabe des Studienablauf- und Prüfungsplans aus einer oder mehreren Prüfungen bestehen kann. Für erfolgreich absolvierte Module werden entsprechend ihrem hierzu erforderlichen Zeitaufwand für

- a.) die Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
- b.) die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen,
- c.) das Selbststudium sowie
- d.) die Vorbereitung auf und die Ablegung von Prüfungen

(sog. Arbeitslast oder workload) Punkte nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (Leistungspunkte) vergeben. Ein Leistungspunkt entspricht für durchschnittlich leistungsfähige Studierende einer Arbeitslast von 30 Zeitstunden.

(3) Vermittlungsformen in Lehrveranstaltungen können insbesondere Vorlesungen, Übungen, Seminare und Praktika sein. Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen können Lehrveranstaltungen auch in einer Fremdsprache abgehalten werden.

(4) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 90 Leistungspunkten. Nach Maßgabe des Studienablauf- und Prüfungsplans sind dabei aus den Pflichtmodulen 50, aus den Wahlpflichtmodulen mindestens 10 und aus dem Mastermodul 30 Leistungspunkte zu erbringen.

(5) Die Module werden nach

- a.) Pflichtmodulen, die alle Studierenden zu belegen haben,
- b.) Wahlpflichtmodulen, unter denen die Studierenden innerhalb des Modulangebots des Studiengangs einen thematisch eingegrenzten Bereich auswählen können, und
- c.) Wahlpflichtmodulen in Form von Wahlmodulen, unter denen die Studierenden innerhalb des Modulangebots aller Fakultäten die freie Auswahl haben, sofern die anbietende Fakultät entsprechende Kapazitäten vorhält,

unterschieden. Weitere Einzelheiten zu den Modulen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen.

(6) Die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen haben die Studierenden spätestens zwei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des entsprechenden Semesters zu beantragen. Über die Zulassung entscheidet das Studienamt unter Berücksichtigung kapazitätsbedingter Engpässe. Im Falle der Wahlmodulbelegung nach Absatz 5c.) ergeht die Entscheidung im Einvernehmen mit der anbietenden Fakultät. Stellen die Studierenden keinen fristgerechten Antrag, kann das Studienamt sie von Amts wegen zulassen. Soweit nach Ablauf der Antragsfrist eine abschließende Zulassung durch das Studienamt noch nicht erfolgt ist, können die Studierenden unter Darlegung der Gründe des Fristversäumnisses die Beantragung

der Zulassung zu den Wahlpflichtmodulen nachholen oder einen Wechsel des Wahlpflichtmodules beantragen.

(7) Anzahl und Inhalt der angebotenen Wahlpflichtmodule können verändert werden, wenn die Berücksichtigung des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes oder eine Verlagerung der Lehr- und Forschungsschwerpunkte dies erfordern. Entsprechende Moduländerungen sind durch den Fakultätsrat zu beschließen. Werden für ein Wahlpflichtmodul nicht mindestens zehn Studierende zugelassen, kann das Wahlpflichtmodul vom Modulangebot gestrichen werden. Auf Antrag kann der Prüfungsausschuss im Wahlpflichtbereich die Wahl von Modulen aus anderen Studiengängen der Fakultät Informatik und Medien oder einer anderen Fakultät genehmigen. Ein Anspruch darauf, dass Studierende zu einem bestimmten Wahlpflichtmodul zugelassen oder ihnen ein bestimmtes Wahlpflichtmodul angeboten wird, besteht nicht. Aus Kapazitätsgründen können Wahlpflichtmodule vorübergehend aufgrund Beschlusses des Fakultätsrates aus dem Angebot gestrichen werden, soweit mit dem verbliebenen Angebot sichergestellt ist, dass die Studierenden über ein ausreichendes Angebot im jeweiligen Wahlpflichtmodulbereich gemäß der zu erbringenden Prüfungsleistungen des Studienablauf- und Prüfungsplanes verfügen.

§ 5 Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der HTWK Leipzig. Sie erstreckt sich insbesondere auf Fragen der Studiemöglichkeiten, der Immatrikulation, Exmatrikulation und Beurlaubung sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten.

(2) Die studienbegleitende fachliche und organisatorische Beratung wird in Verantwortung der Fakultät durchgeführt. Sie umfasst insbesondere Fragen zu Modulhalten und zum Studienablauf. Im Rahmen vorhandener Kapazitäten finden, insbesondere zur Unterstützung von Studienanfängerinnen und Studienanfängern, Tutorien statt.

(3) In prüfungsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere zum Vorgehen gegen belastende Entscheidungen der HTWK Leipzig, berät das Justitiariat.

(4) Wer nicht spätestens in der Prüfungsperiode des zweiten Semesters wenigstens einen Prüfungserstversuch unternommen hat, muss an einer Beratung nach Absatz 2 Satz 1 teilnehmen.

§ 6 Akademischer Grad

Aufgrund der durch die Studierenden erfolgreich absolvierten Module laut Studienablauf- und Prüfungsplan und der damit erworbenen 90 Leistungspunkte (ECTS-Punkte) wird der akademische Grad „Master of Engineering“, Abkürzung „M. Eng.“, verliehen.

§ 7

Schlussbestimmungen

- (1) Die Studienordnung des Masterstudiengangs Medienmanagement wurde am 12. Juli 2023 und 22. März 2024 vom Fakultätsrat der Fakultät Informatik und Medien beschlossen und am 9. April durch das Rektorat genehmigt. Sie tritt zum Sommersemester 2024 in Kraft. Sie gilt für alle ab dem Sommersemester 2020 erst- und neueingeschriebenen Studierenden.
- (2) Glauben Studierende, aus der für sie zuletzt vor dieser Studienordnung geltenden Ordnung dieses Studienganges eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, so können sie die Anwendung dieser Regel schriftlich beantragen. Die Antragstellung ist bis spätestens 30. September 2025 möglich.
- (3) Die Studienordnung für den Masterstudiengang Medienmanagement wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

Anlagen

1. Integrierter Studienablauf- und Prüfungsplan (ISP)
2. Modulbeschreibungen

Allgemein

Studiengangskürzel	20MMM Version: 2
Studiengang	Medienmanagement Master Media Management Master
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Abschluss	Master
Erste Immatrikulation (gültig ab)	2020
Status	Aktiv
Regelstudienzeit in Semestern	3 Semester
Erforderliche Leistungspunkte	90
Studienmodus	In Vollzeit studierbar
Studienmodell	Keine Angabe
Für den Auslandsaufenthalt empfohlen	-
Studiengangverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche michael.reiche@htwk-leipzig.de
Hinweise	Diesen Studiengang finden Sie unter www.htwk-leipzig.de/mmm .

Integrierter Studienablauf- und Prüfungsplan

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)		
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.
Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Agile Product Development in Media Industry Pflichtmodul I341	10	4/0.5/0/0	0/1.5/0/0 PE ¹ 50% 14 Wo. PP ¹ 50% 20 Min.	
Personalmanagement und Führung Human Resource Management and Leadership Pflichtmodul W391.3	5	2/2/0/0 PK ¹ 75% 90 Min. PP ¹ 25% 10 Min.		
Controlling und Strategisches Management Cost Accounting and Strategic Management Pflichtmodul W998.3	5	2/0/2/0 PK 60 Min.		
Marketing Marketing Pflichtmodul W272.3	5	2/2/0/0 PJ 5 Wo.		
Masterprojekt I Master's Project I Pflichtmodul I351.2	5	0/1/0/0 PJ 4 Wo.		
Wirtschaftsrecht Economic and Business Law Pflichtmodul W637.3	5		2/2/0/0 PK 90 Min.	
Designmanagement Design Management Pflichtmodul I805.1	5		3/0/0/0 PP 50% 15 Min. PH 50% 14 Wo.	
Innovative Medientechnologien Innovative Media Technologies Pflichtmodul I422.1	5		0/2/0/0 PP 50% 20 Min. PH 50% 10 Wo.	
Masterprojekt II Master's Project II Pflichtmodul I370.2	5		0/1/0/0 PJ 4 Wo.	
Mastermodul Master's Module Pflichtmodul I835.2	30			0/1/0/0 PP ² 10 Min. PH ¹ 66.67% 20 Wo. PV ¹ 33.33% 60 Min.
Wahlpflicht Die Studierenden belegen im 1. und 2. Semester jeweils ein Modul. Es sind mind. 2 Module zu wählen.	10	5	5	
Zeitungswirtschaft Newspaper Economics Wahlpflichtmodul G643.2*	5	1/1/0/0 PH 12 Wo.		
Interfacedesign Interfacedesign Wahlpflichtmodul I557.2	5	2/2/0/0 PK 90 Min.		

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)		
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.
Data Warehousing Data Warehousing Wahlpflichtmodul C112.2	5	2/1/1/0 PVB PK 1 50% 90 Min. PJ 1 50% 10 Wo.		
Computeranimation Computer Animation Wahlpflichtmodul I357.1	5	0/1/0/3 PJ 12 Wo.		
Elektronische Berichterstattung, Reportage, Dokumentation Electronic Field Production Wahlpflichtmodul I604.1	5	0/2/2/0 PB 10 Wo.		
Kalkulation in Buchverlagen Calculation in Publishing Houses Wahlpflichtmodul G757.1	5	1/0/1/0 PK 90 Min.		
Audioproduktion Audio Production Wahlpflichtmodul I325.2	5	0/2/0/2 PJ 10 Wo.		
Content Management Systeme Content Management Systems Wahlpflichtmodul I354.1	5	0/2/2/0 PP 1 33.33% 30 Min. PJ 1 66.67% 10 Wo.		
Studioproduktion I Studio Production I Wahlpflichtmodul I349.1	5	0/2/0/2 PJ 10 Wo.		
TV-Produktionstechnik Television Production Equipment and Technology Wahlpflichtmodul I558.1	5	3/1/0/0 PK 50% 45 Min. PJ 50% 10 Wo.		
Veranstaltungstechnik Event Equipment and Technology Wahlpflichtmodul I861.2	5	0/2/0/2 PP 50% 30 Min. PJ 50% 12 Wo.		
Entwicklung mobiler Anwendungen Development of Mobile Applications Wahlpflichtmodul I469.1	5	0/3/0/0 PB 8 Wo.		
Mediennutzung und Medienwirkung Media Usage and Impact Wahlpflichtmodul I476.1	5	1/2/0/0 PF 8 Wo.		
Broadcast-IT Broadcast-IT Wahlpflichtmodul I275	5		0/3/0/1 PH 8 Wo.	
Qualitäts- und Umweltmanagement Quality Management and Environment Management Wahlpflichtmodul I793.4	5		4/1/0/0 PK 66.67% 90 Min. PR 33.33% 20 Min.	
Innovative Rechnerarchitekturen Innovative Computer Architectures Wahlpflichtmodul C166.2	5		2/0/2/0 PVR PM 30 Min.	

Struktureinheit / Modul	ECTS	SWS (Vorlesung/Seminar/Übung/Praktikum) Prüfungs(vor)leistung (Gewicht, Dauer)		
		1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.
Produktions- und Logistikmanagement Production and Logistics Management Wahlpflichtmodul W493.3	5		2/2/0/0 PK 90 Min.	
Veranstaltungsmanagement Event Management Wahlpflichtmodul I137.2	5		0/2/0/2 PJ 12 Wo.	
Interfacedesign II Interface Design II Wahlpflichtmodul I532.1*	5		0/2/0/2 PB 50% 10 Wo. PP 50% 15 Min.	
Compositing Compositing Wahlpflichtmodul I134.1	5		0/1/0/3 PJ 12 Wo.	
Sounddesign Sound Design Wahlpflichtmodul I361.1	5		0/3/0/1 PJ 10 Wo.	
Webtechnologien Web Technologies Wahlpflichtmodul I509.2	5		0/3/0/0 PJ 4 Wo.	
Workflowmanagement Workflow Management Wahlpflichtmodul I923.3	5		2.5/0/0/0.5 PVTB PK 90 Min.	
Medienethik im Medienrecht Ethics of Media in Media Law Wahlpflichtmodul I262.1	5		1/2/0/0 PK 90 Min.	
Summe SWS pro Semester:		21.5	15.5	1
Summe ECTS-Credits pro Semester:		30	30	30

* - Zu diesem Modul ist eine neuere Modulversion in Bearbeitung oder veröffentlicht.

¹ - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

² - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

³ - Die Prüfungsleistung wird in einer Fremdsprache (siehe Lehrsprache) abgenommen.

PB - Prüfung Beleg | PE - Prüfung Entwurf | PF - Prüfung Fall- oder Feldstudie | PH - Prüfung Hausarbeit | PJ - Prüfung Projektarbeit | PK - Prüfung Klausurarbeit | PM - Prüfung mündliches Fachgespräch | PP - Prüfung Präsentation | PR - Prüfung Referat | PV - Prüfung Verteidigung | PVB - Prüfungsvorleistung Beleg | PVR - Prüfungsvorleistung Referat | PVTB - Prüfungsvorleistung Teilnahmebescheinigung | Min. - Minuten | Mon. - Monate | Std. - Stunden | Wo. - Wochen | SWS - Semesterwochenstunde

Modul	Zeitungswirtschaft Newspaper Economics
Modulnummer	G643 [17BMB8403 (4.FS,WP)] Version: 2
Fakultät	FIM-GW: Geisteswissenschaftliche Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. Gunter Janssen gunter.janssen@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. nat. Alexander Grossmann alexander.grossmann@htwk-leipzig.de Dozentin/Dozent in: "Grundlagen der Pressewirtschaft" , "Spezielle Zeitungswirtschaft" Prof. Dr. Gunter Janssen gunter.janssen@htwk-leipzig.de Dozentin/Dozent in: "Grundlagen der Pressewirtschaft" , "Spezielle Zeitungswirtschaft"
Sprache(n)	Deutsch in "Grundlagen der Pressewirtschaft" Deutsch in "Spezielle Zeitungswirtschaft"
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden 90 Stunden in "Grundlagen der Pressewirtschaft" 60 Stunden in "Spezielle Zeitungswirtschaft"
Lehrveranstaltungen	2 SWS (1 SWS Vorlesung 1 SWS Seminar) 1 SWS (1 SWS Vorlesung) in "Grundlagen der Pressewirtschaft" 1 SWS (1 SWS Seminar) in "Spezielle Zeitungswirtschaft"
Selbststudienzeit	120 Stunden 75 Stunden in "Grundlagen der Pressewirtschaft" 45 Stunden in "Spezielle Zeitungswirtschaft"
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 12 Wochen Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Grundlagen der Pressewirtschaft: Dozentenvortrag mediengestützt Spezielle Zeitungswirtschaft: - Dozentenvortrag mediengestützt mit aktiven Lernanteilen - angeleitete Seminardiskussion - exemplarische Einarbeitung in Theorien und Methoden des Fachgebiets - Gruppenarbeit
Medienform	Grundlagen der Pressewirtschaft: keine Angabe Spezielle Zeitungswirtschaft: keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Grundlagen der Pressewirtschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrifflichkeiten, Strukturen und Systeme der Presse- und Zeitungswirtschaft - Historie, Bedeutung und aktuelle Entwicklungen der Presse- und Zeitungswirtschaft - Methoden einer marktorientierten Unternehmensführung in der Presse- und Zeitungswirtschaft <p>Spezielle Zeitungswirtschaft:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Managementinstrumente für Planung, Organisation und Controlling - Analysen und Bewertungen von Geschäftsmodellen und Medienhandel - Innovation und Zukunftsperspektiven der Zeitungswirtschaft
Qualifikationsziele	<p>Mit diesem Modul werden den Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Stellung und Situation der Presse in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und auf dem Medienmarkt vermittelt. Darüber hinaus werden sie durch das erworbene Wissen befähigt, Presse- und Zeitungsverlage hinsichtlich ihres Profils sowie auf der Grundlage wichtiger Maßstäbe wie Produktportfolio, Umsatz- und Mitarbeiterzahlen, In- und Auslandsaktivitäten sowie aktuelle Neuentwicklungen und Innovationen hinsichtlich ihrer Zukunftsfähigkeit analysieren und bewerten zu können.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	<p>Grundlagen der Pressewirtschaft: wird aktuell zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p> <p>Spezielle Zeitungswirtschaft: wird aktuell zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>
Aktuelle Lehrressourcen	<p>Grundlagen der Pressewirtschaft: keine</p> <p>Spezielle Zeitungswirtschaft: keine</p>
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelorstudiengang Buch- und Medienmanagement - Masterstudiengang Medienmanagement
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Interfacedesign Interfacedesign
Modulnummer	I557 [17BMB8506 (5.FS,WP)] Version: 2
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Nikolaus ulrich.nikolaus@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Nikolaus ulrich.nikolaus@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	mediengestützter Dozentenvortrag, angeleitete Einzel- und Gruppenarbeiten am Computer, Präsentationen
Medienform	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation - Vorlesungsskript - Vorlesungsaufzeichnungen als Lehrfilme - E-Learning-Selbsttests zur Leistungskontrolle - Übungsblätter, Selbstkontrollfragen - Tafelbild
Lehrinhalte/Gliederung	<p><i>I Interfacedesign:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Begriffe (GUI, HCI, Software-Ergonomie, Usability) - Geschichte, Aufbau und Design grafischer User Interfaces - Gestaltungsregeln und -prinzipien für die Entwicklung von Interfaces - Gesetze, Normen und Richtlinien zur Gestaltung von Interfaces <p><i>II Entwicklung von Interfaces:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Interfaces (User Centered Design, Usability Engineering) - Evaluation von Interfaces (Usability Testing) - Praxisprojekt zur Erstellung von Interfaces für verlagsaffine Produkte
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die wesentlichen theoretischen Grundlagen der Mensch-Maschine Kommunikation (Human Computer Interaction, HCI) und sind mit Geschichte, Aufbau und Design grafischer Benutzerschnittstellen (Graphical User Interfaces, GUI) vertraut. Sie kennen die wesentlichen Faktoren, welche die Qualität von User Interfaces bestimmen (Software-Ergonomie, Usability) ebenso wie die wichtigsten Gestaltungsregeln und Vorgehensweisen beim Interface Design (User Centered Design) sowie Methoden zum Test bzw. zur Evaluierung von Benutzerschnittstellen (Usability Testing). Die Studierenden haben sich mit der Entwicklung von Interfaces praktisch auseinandergesetzt und erste eigene Erfahrungen auf diesem Gebiet gesammelt.
Zulassungsvoraussetzung	Keine

Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> - DIN EN ISO 9241: Ergonomische Anforderungen für Bürotätigkeiten mit Bildschirmgeräten, Auszüge online abrufbar unter http://www.ergo-online.de - Dumas, Joseph S.; Redish, Janice C.: A Practical Guide to Usability Testing, Norwood, NJ, Ablex Publishing Corporation 1993 - Herzog, Michael; Software-Ergonomie: Grundlagen der Mensch-Computer-Kommunikation, Addison-Wesley 1994 - Manhartsberger, Martina; Musil, Sabine: Web Usability. Das Prinzip des Vertrauens, Bonn: Galileo Press 2001 - Nielsen, Jakob; Usability Engineering; Academic Press 1993 - Raskin, Jef: Das intelligente Interface: neue Ansätze für die Entwicklung interaktiver Benutzerschnittstellen. München, Boston (u.a.): Addison-Wesley 2001 - Sears, Andrew; Heuristic Walkthroughs: Finding the Problems Without the Noise; in: International Journal of Human-Computer Interaction; 9(3); S 213 - 234; 1997 - Shneiderman, Ben; User Interface Design; Bonn, mitp-Verlag; 2002
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion - Bachelorstudiengang Medienproduktion - Masterstudiengang Medienmanagement
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Agile Product Development in Media Industry
Modulnummer	I341 Version: 0
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Master
Dauer	2 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche michael.reiche@htwk-leipzig.de
Dozierende	<p>Prof. Dr. rer. nat. Alexander Grossmann alexander.grossmann@htwk-leipzig.de Dozentin/Dozent in: "Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 1", "Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 2"</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Jörg Bleymehl joerg.bleymehl@htwk-leipzig.de Dozentin/Dozent in: "Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 1"</p> <p>Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche michael.reiche@htwk-leipzig.de Dozentin/Dozent in: "Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 1", "Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 2"</p>
Sprache(n)	
ECTS-Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Workload	300 Stunden 150 Stunden in "Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 1" 150 Stunden in "Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 2"
Lehrveranstaltungen	6 SWS (4 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar) 4.50 SWS (4 SWS Vorlesung 0.50 SWS Seminar) in "Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 1" 1.50 SWS (1.50 SWS Seminar) in "Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 2"
Selbststudienzeit	223 Stunden 87 Stunden in "Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 1" 136 Stunden in "Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 2"
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	<p>Prüfung Entwurf Prüfungsdauer: 14 Wochen Wichtigkeit: 50% nicht kompensierbar in "Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 2"</p> <p>Prüfung Präsentation Prüfungsdauer: 20 Minuten Wichtigkeit: 50% nicht kompensierbar in "Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 2"</p>
Lehr- und Lernformen	<p>Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 1: Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Diskussion, Projektarbeit, Textarbeit, Präsentation, Praktikum, Recherche</p> <p>Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 2: Vorlesung, Seminar, Gruppenarbeit, Diskussion, Projektarbeit, Textarbeit, Präsentation, Praktikum, Recherche keine Angabe</p>
Medienform	<p>Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 1: Präsentationen, Video/Lehrfilm, Videotutorials, Skripte, Texte</p> <p>Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 2: Präsentationen, Video/Lehrfilm, Videotutorials, Skripte, Texte</p>

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 1: Inhalt der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten zur agilen Entwicklung von Medienprodukten und zur Planung, Durchführung und Überwachung von Medienproduktionsprojekten.</p> <p>Dies beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die theoretische Einführung in die Grundlagen der agilen Produktentwicklung und die Methoden des agilen Projektmanagements, - die theoretische Einführung in die informationstechnischen Werkzeuge für die Erstellung von Medienprodukten, die als Einzelquelle (single source) angelegt und mehrkanalig (multiple channel) distribuiert werden und - die Diskussion und Bewertung der aktuellen Geschäftsmodelle in der Medienindustrie. <p>Im ersten Semester wird lehrmethodisch vor allem auf Präsenzlehre gesetzt, d.h. durch Vorlesungen und angeleitetes Selbststudium werden die Grundlagen vermittelt und in Seminaren verfestigt.</p> <p>Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 2: Inhalt der Lehrveranstaltung ist die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten zur agilen Entwicklung von Medienprodukten und zur Planung, Durchführung und Überwachung von Medienproduktionsprojekten.</p> <p>Dies beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Diskussion und Bewertung der aktuellen Geschäftsmodelle in der Medienindustrie und - das Erproben der erworbenen theoretischen Kenntnisse anhand von praxisnahen Problemstellungen. <p>Im zweiten Semester werden die erworbenen Fähigkeiten methodisch durch kleingruppenbasierte Projektarbeit zur Anwendung gebracht. Die im Modul Lehrenden nehmen dabei die Rolle der Auftraggeber wahr. Die Organisation der Projekte liegt in den Projektgruppen. Es werden alle Methoden der agilen Produktentwicklung und des agilen Projektmanagements angewandt und geübt. Die Aufgabenstellungen werden ergebnisorientiert bearbeitet.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden und Werkzeuge der agilen Produktentwicklung und des agilen Projektmanagements einzusetzen. Sie können die Vorteile und Nachteile dieses Ansatzes im Vergleich zu klassischen Methoden zu bewerten.</p> <p>Sie können die aktuellen Werkzeuge für die Produktentwicklung durch eine Marktrecherche ermitteln und sind in der Lage, diese zum Einsatz zu bringen.</p> <p>Sie beherrschen die Basistechnologien der mehrkanaligen Distribution von crossmedialen Medienprodukten, wie HTML, CSS, XML etc. und können diese praktisch einsetzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, Projekte mit Hilfe der Methoden und Werkzeuge der agilen Produktentwicklung und des agilen Projektmanagements erfolgreich durchzuführen. Dabei werden in den Projektgruppen die verschiedenen, in den Bachelorstudiengängen erworbenen, Expertisen, wie Audio- und Videoproduktion, Satz- und Reproduktionstechnik etc. in gemeinsamer Arbeit und gegenseitiger Wissensvermittlung eingesetzt.</p> <p>Die Studierenden können weiterhin die betriebswirtschaftlichen Aspekte der Projektarbeit planen, nachhalten und eine Nachkalkulation erstellen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 1: keine Angabe</p> <p>Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 2: Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekanntgegeben.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	<p>Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 1: OPAL. HTWK-Streamingserver</p> <p>Agile Produktentwicklung in der Medienindustrie Teil 2: OPAL. HTWK-Streamingserver</p>
Hinweise	Keine Angabe

Verwendbarkeit	Master Medienmanagement
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Personalmanagement und Führung Human Resource Management and Leadership
Modulnummer	W391 [GMM 3.2.5 (2.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigkeit: 75% nicht kompensierbar Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 10 Minuten Wichtigkeit: 25% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen/Flipped Classrooms mit begleiteten Übungen/Fallbeispielen, eigenständige Beleganfertigung mit Konsultationsmöglichkeiten, Aufgaben zum Selbststudium, interaktive Lernformen zur Wiederholung bzw. zur Selbstprüfung des Verständnisses
Medienform	Präsentationen mit Powerpoint/Keynote, Tafelbilder, interaktive Präsentationswerkzeuge, Voting-Tools, Werkzeuge zum Wissenstest, Videos

Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Personalmanagement und Unternehmenserfolg - eine Verbindung mit Perspektive? (Rollen und Funktionen des Personalmanagements, der Mitarbeiterführung und der direkten Vorgesetzten) - Die Umsetzung des Personalmanagements am Beispiel ausgewählter Kernprozesse des Personalmanagements (v. a. Personalmarketing/-auswahl, Personalentwicklung, Personalbindung) - Personalmanagement und Führung von Mitarbeiter und Teams - aktuelle Führungsmodelle und ihre praktische Anwendung - Organisationsfragen des Personalmanagements (Rolle des direkten Vorgesetzten, HR Business Partner, Shared Service Center, Center of Expertise, Einbeziehung von Personaldienstleistern) - Personalmanager als Change Agents - Grundlagen und Anforderungen des Change Managements sowie der Einfluss des Personalmanagements auf die Unternehmenskultur - Aktuelle Managementsysteme/-konzepte und ihre Einbettung in das moderne Personalmanagement (Performance Management, Diversity Management) <p>Es wird nachvollziehbar und anhand von Beispielen dargestellt, wie mit Hilfe des Personalmanagements erfolgskritische Aufgaben in den Unternehmen und Organisationen realisiert werden. Dabei werden aktuelle Kenntnisse zur Anwendung von Instrumenten der Mitarbeiterführung bzw. des Personalmanagements vermittelt. Mit Hilfe von Gruppendiskussionen und Fallstudien soll den Studierenden ein aktives und praxisorientiertes Lernen ermöglicht werden.</p>
Qualifikationsziele	<p>Fachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Absolventen verfügen über fundierte Kenntnisse zur Rolle, zu den Wirkungen und zur Organisation des Personalmanagements in modernen Unternehmen und Organisationen - Die Studierenden besitzen aktuelles Wissen zur Anwendung moderner Instrumente der Mitarbeiterführung bzw. des Personalmanagements - Die Studierenden erhalten Fähigkeiten zur Bearbeitung von Aufgaben mit Bezug zur Entwicklung und Führung von Mitarbeitenden, d.h. die verfügen über Wissen, dass ihnen bei der Führung von Mitarbeitenden bzw. Teams hilft <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Absolventen können Sachverhalte des Personalmanagements und Führungsfragen analysieren, bewerten und deren Gestaltung beeinflussen - Die Absolventen sind in der Lage, ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und zu den Wirkungen eines modernen Personalmanagements umzusetzen - Die Absolventen sind befähigt, die Umsetzung von Vorgaben in Personalmanagement-Systeme kritisch zu begleiten <p>Sozial-/Selbstkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Absolventen besitzen die Fähigkeit, eigene Kenntnisse einzuschätzen, um selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse so zu gestalten, dass diese Kenntnisse gezielt weiterentwickelt werden - Die Absolventen können erste Führungsaufgaben (z. B. im Rahmen von Projekten) und damit Verantwortung für ihr Handeln übernehmen - Die Absolventen sind befähigt, erfolgreich im Team zu arbeiten, dabei sachlich zu kommunizieren und zu entscheiden sowie die Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen - Die Absolventen sind in der Lage, Situationen mit Bezug zum Personalmanagement bzw. zur Mitarbeiterführung zu erfassen, dazu mit Partnern im betrieblichen Kontext zu kommunizieren sowie den eigenen Standpunkt zu vertreten und zu reflektieren
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine

Literaturhinweise	<p>Jeweils aktuelle Auflage von:</p> <p>Kolb, M.: Personalmanagement, Wiesbaden</p> <p>Neuberger, O.: Führen und Führen lassen, Stuttgart</p> <p>Northhouse, P. G.: Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks</p> <p>Schreyögg, G./Koch, J.: Grundlagen des Managements, Wiesbaden</p> <p>Stahle, W. H.: Management, München</p> <p>Werther, S./Bruckner, L. (Hg.) Arbeit 4.0 aktiv gestalten - Die Zukunft der Arbeit zwischen Agilität, People Analytics und Digitalisierung, Berlin Heidelberg</p> <p>Jeweils in aktueller Auflage:</p> <p>Zeitschriften: Harvard Business Manager, Human Resource Management, Personalwirtschaft, Personalführung, Personalmagazin</p> <p>(in der Bibliothek verfügbar)</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten sowie des Wirtschaftsingenieurwesens verwendbar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Controlling und Strategisches Management Cost Accounting and Strategic Management
Modulnummer	W998 [GMM 2.2.1 (2.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 60 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Fallarbeit / angeleitetes Üben - Diskussion
Medienform	- Präsentation/Vorlesungsskript - Fallstudie
Lehrinhalte/Gliederung	Ausgewählte Inhalte: Konzeptionelle Grundlagen des Controlling und des Strategischen Management Erscheinungsformen und Organisation des Controlling Neuere Ansätze des Controlling (Balanced Scorecard, Objective Key Results) Risikomanagement Formalisierung des strategischen Planungsprozesses Klassische Instrumente der Strategischen Planung Entwurf eines Planungshandbuchs für die Strategische Planung Strategisches Management - Grundlagen und Implementierung Neuere Ansätze des Strategischen Management, z. B. hybride Wettbewerbsstrategien Integration von operativem Controlling und Strategischer Planung

Qualifikationsziele	Fachkompetenz Qualifikationsziel ist es, praxisnah Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu verstehen, sie analysieren und würdigen sowie Lösungen präsentieren zu können. Methodenkompetenz: Die Studierenden können die theoretisch vermittelten Analyse-/Planungs- und Kontrollinstrumente in allen beschriebenen Planungsstufen des strategischen Marketingmanagements eigenständig und situationsgerecht auf vorgegebene unternehmerische Problemstellungen hin anwenden. Hierzu zerlegen Sie die in der Veranstaltung thematisierten komplexen marketingrelevanten Problemstellungen zielführend in Einzelaspekte und erkennen ökonomische Systemzusammenhänge (Interdependenzen). Sozialkompetenz: Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Sie begutachten hierzu im Plenum ihren bisherigen Arbeitsprozess selbstkritisch und leiten daraus Konsequenzen für ihren künftigen Arbeitsprozess ab. In gewissen Grenzen wird die Verantwortung für das künftige berufliche Handeln sowohl in der Präsenzveranstaltung, die in seminaristischer Form durchgeführt wird, als auch durch die Präsentation von Arbeitsergebnissen (Referate, Internet-Recherche-Projekte, Plenumsarbeit etc.) entwickelt. Sie können unter Berücksichtigung von Werten und Grundfragen der Ethik selbstbestimmt und selbstkritisch wirtschaftliche Entscheidungen treffen und deren Folgen abschätzen und bewerten.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	Den Studierenden steht ein Folienskript und/oder ein stofflich parallel laufendes Lehrbuch zur Verfügung. Jeweils aktuelle Auflage von: Götze, Uwe / Mikus, Barbara: Strategisches Management, Chemnitz Müller-Stewens, Günter/ Lechner, Christoph: Strategisches Management - Wie strategische Initiativen zum Wandel führen, Stuttgart Peemöller, Volker H.: Controlling, Herne / Berlin Schreyögg, Georg: Organisation - Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden Steinmann, Horst / Schreyögg, Georg: Management - Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden Thompson, Arthur A. / Strickland, A.J./ Gamble, John E.: Crafting and Executing Strategy: Concepts and Cases, Homewood (Il.) Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	In Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlicher Ausrichtung.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Marketing Marketing
Modulnummer	W272 [GMM 2.2.2 (2.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 5 Wochen Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übung/Seminar Problemorientiertes Lernen Vortrag (mit Live-Visualisierung), Fallarbeit, aktives Plenum und Diskussion, Gruppenarbeit, Projektarbeit, Präsentation
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Die Studierenden lernen, wie ein Unternehmen durch strategische und operative Marketingplanung komparative Konkurrenzvorteile entwickeln und erfolgreich wachsen kann. Hierbei erfolgt die Orientierung des Curriculums dem Prozess der strategischen Marketing-Planung (Situationsanalyse, Marketingziele, Marketingstrategien, Marketingmix, Marketingorganisation, Überwachung und Kontrolle). Ferner werden Aspekte der Käuferverhaltens- und Marktforschung in die Veranstaltung integriert.

Qualifikationsziele	<p><u>Fachkompetenz:</u></p> <p>Die Studierenden erkennen, dass die Marketingstrategie den zentralen Erfolgsfaktor der modernen Unternehmensstrategie darstellt und diese in entscheidendem Umfang beeinflusst. Sie verstehen, dass sich Marketingentscheidungen erfolgreicher Organisationen konsequent an den vorherrschenden Markt- und Nachfragestrukturen (i.e. bedürfnisorientiert) ausrichten. Ausgehend von dieser Erkenntnis sind sie in die Lage, entlang des allgemeinen Prozesses der strategischen Planung von der situativen Analyse bis zur operativen Umsetzung den Marketingprozess eines Unternehmens marktgerecht zu planen und umzusetzen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf der strategischen Planung, was in der Erstellung eines strategischen Marketingplanes ihren Ausdruck findet. Die Studierenden können somit alle notwendigen Entscheidungen zum Marketingmanagement im betrieblichen Kontext eigenständig planen und deren sachgerechte Durchführung überwachen und kontrollieren.</p> <p><u>Methodenkompetenz:</u></p> <p>Die Studierenden können die theoretisch vermittelten Analyse-/Planungs- und Kontrollinstrumente in allen beschriebenen Planungsstufen des strategischen Marketingmanagements eigenständig und situationsgerecht auf vorgegebene unternehmerische Problemstellungen hin anwenden. Hierzu zerlegen Sie die in der Veranstaltung thematisierten komplexen marketingrelevanten Problemstellungen zielführend in Einzelaspekte und erkennen ökonomische Systemzusammenhänge (Interdependenzen).</p> <p><u>Sozialkompetenz:</u></p> <p>Die Studierenden können selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Sie begutachten hierzu im Plenum ihren bisherigen Arbeitsprozess selbstkritisch und leiten daraus Konsequenzen für ihren künftigen Arbeitsprozess ab. In gewissen Grenzen wird die Verantwortung für das künftige berufliche Handeln sowohl in der Präsenzveranstaltung, die in seminaristischer Form durchgeführt wird, als auch durch die Präsentation von Arbeitsergebnissen (Referate, Internet-Recherche-Projekte, Plenumsarbeit etc.) entwickelt. Die Studierenden setzen sich darin mit vorherrschenden Lehrmeinungen und Überzeugungen kritisch auseinander. Sie können Wertvorstellungen (i.e. der Professoren) im Kontext gesamtgesellschaftlicher Normen einordnen und bewerten. Sie können unter Berücksichtigung von Werten und Grundfragen der Ethik selbstbestimmt und selbstkritisch wirtschaftliche Entscheidungen treffen und deren Folgen abschätzen und bewerten.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	<p>Jeweils aktuelle Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement - Kotler Ph./Keller K.L.: Marketing Management - Kotler, Ph./Keller, K.L./ Bliemel,F.: Marketing-Management. Analyse, Planung und Verwirklichung - Meffert, H.: Marketing - Ansoff, H. Igor/Mc Donnell, Edward, J.: Implanting Strategic Management - Becker, J.: Marketingkonzeption <p>Weitere (aktuelle) Quellen werden während der Veranstaltung bekannt gegeben</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Präsentationsdauer im Rahmen der Projektarbeit: 45 min
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Masterprojekt I Master's Project I
Modulnummer	I351 [15MMM1500 (1.FS,PF)] Version: 2
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche michael.reiche@htwk-leipzig.de
Dozierende	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	1 SWS (1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	135 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 4 Wochen Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	-Forschungsseminar, Kolloquium, Einzel- und Gruppenarbeit, Bearbeitung von Problemen und Lösungsfindung, Üben labortechnischer Fertigkeiten
Medienform	Präsentation
Lehrinhalte/Gliederung	<p>Das Masterprojekt ist in der Regel unmittelbar an einem Lehrgebiet der Hochschule oder aber im Rahmen eines Forschungsprojektes an einem Forschungsinstitut einer Hochschuleinrichtung oder in der Medienindustrie durchzuführen. Die Studierenden führen selbständig Forschungsarbeiten durch, unterstützen laufende Forschungsprojekte oder übernehmen im Rahmen des Masterprojektes Management- und Controllingaufgaben bei der Durchführung von Projekten im Bachelorstudiengang.</p> <p>Weitere Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - theoretische Vorbereitung der Managementaufgaben - Organisation von Projektmeetings - Personalplanung und - führung - Kalkulation - Projektkontrolle - Krisenmanagement - Dokumentation von Projekten - Präsentation der Projektergebnisse - Nachbereitung der Projekte, Nachkalkulation

Qualifikationsziele	<p>Lernziel ist die praktische Anwendung und damit die Festigung der in den Vorlesungen vermittelten Kenntnisse zu Projekt- und Personalmanagement in Verbindung mit den Anforderungen in den mittleren Leitungspositionen in der Medienindustrie.</p> <p>Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls erweiterte Fähigkeiten und Fertigkeiten auf den Gebieten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Management von Projekten in der Medienindustrie - Personalführung - Projektkalkulation - Krisenmanagement und Problemlösungskompetenz - Dokumentation von Projekten <p>erworben.</p> <p>Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Methoden auf konkrete Zielstellungen anzuwenden und diese als Teamleiter/in in Arbeitsgruppen zu lösen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	Die Literatur wird zum Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Medienmanagement
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Wirtschaftsrecht Economic and Business Law
Modulnummer	W637 [GMM 1.1.6 (1.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler cornelia.manger@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler cornelia.manger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	- Vortrag mit Live-Visualisierung - Diskussion/Aktives Plenum - Fallarbeit/Peer Instruction
Medienform	Präsentation, schriftliche Übung, multimediale Lehrinhalte, Exkursion
Lehrinhalte/Gliederung	I. Grundlagen des öffentlichen und zivilen Wirtschaftsrechts II. Öffentliches Wirtschaftsrecht 1. Wirtschaftsverfassungsrecht 2. Allgemeines und Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht mit Rechtsschutz III. Wirtschaftsprivatrecht 1. Bürgerliches Recht (BGB Allgemeiner Teil, Allgemeines und Besonderes Schuldrecht, Sachenrecht) 2. Grundzüge des Handels- und Gesellschaftsrechts

Qualifikationsziele	<p>Fachkompetenz</p> <p>- Die Studierenden sind in der Lage, rechtliche Anforderungen an unternehmerisches Handeln sowie die Unternehmensführung zu beurteilen. Dazu verfügen sie über verfügen über Kenntnisse des Wirtschaftsprivatrechts einschließlich Handels- und Gesellschaftsrecht sowie des öffentlichen Wirtschaftsrechts und können dieses Wissen wirtschaftliche Aktivitäten im Rechtsrahmen kritisch reflektieren.</p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>- Die Studierenden sind mit Hilfe der erworbenen juristischen Methodenkompetenz (Technik der Fallbearbeitung) in der Lage, rechtliche Zweifelsfragen abzuleiten und Lösungen für exemplarische, lebensechte Problemstellungen zu entwickeln, fachkundig (auch mit Blick auf das Erfordernis professioneller Beratung) abzuwägen sowie (in der Gruppe wie individuell) zu diskutieren.</p> <p>Sozial-/Selbstkompetenz</p> <p>- Die Studierenden gestalten selbständig ihre Lern- und Arbeitsprozesse, indem sie eigene Kenntnisse und Fähigkeiten einschätzen und gezielt weiterentwickeln. Sie können den eigenen Standpunkt unter Nutzung von Fachtermini vortragen und argumentativ unterlegen. Sie sind in der Lage, zielgruppenorientiert zu moderieren und zu präsentieren sowie ihre Arbeitsweise kritisch zu reflektieren.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	<p>Gesetzestexte</p> <p>- Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) sowie Handelsgesetzbuch (HGB), Beck-Texte dtv - Wichtige Wirtschaftsverwaltungs- und GewerbeGesetze, NWB-Verlag</p> <p>Lehrbücher</p> <p>- Mehrings, J.: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts - Meyer, J.: Wirtschaftsprivatrecht - Müssig, P.: Wirtschaftsprivatrecht (UTB 2226) - Wörlen, R.: Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen - Detterbeck, S.: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler - Manger-Nestler, C./Gramlich, L., Öffentliches Wirtschaftsrecht - Ruthig, J./Storr, S.: Öffentliches Wirtschaftsrecht - Schmidt, R./Vollmöller, T.: Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht</p> <p>Jeweils in der aktuellen Auflage. Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Designmanagement Design Management
Modulnummer	I805 [15MMM2200 (2.FS,PF)] Version: 1
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Nikolaus ulrich.nikolaus@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Nikolaus ulrich.nikolaus@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche michael.reiche@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	3 SWS (3 SWS Vorlesung)
Selbststudienzeit	108 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Präsentation Prüfungsdauer: 15 Minuten Wichtigung: 50% Prüfung Hausarbeit Prüfungsdauer: 14 Wochen Wichtigung: 50%
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung - Gruppenarbeit - Diskussion - Projektarbeit - Präsentation - Partnerarbeit - Blended learning
Medienform	<ul style="list-style-type: none"> - Präsentation - Tafelbild - Vorlesungsskript - Vorlesungsaufzeichnungen als Lehrfilme - Praktikumsmaterialien für Design und Prototyping - Moodboard, Poster, Flip Charts

Lehrinhalte/Gliederung	<p>I Grundlagen Designmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> - Historische Entwicklung - Designmanagement und Marketing - Operatives, taktisches und strategisches Designmanagement - Designmanagement in der Praxis <p>II Praktische Anwendung - Kommunikationsdesign</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion und Anwendung konkreter Designmanagement-Werkzeuge und -Methoden anhand von Fallbeispielen aus der Praxis und Beispielprojekten mit Schwerpunkt auf Fragestellungen des Grafikdesigns (z.B. Qualitätssicherung Design) <p>III Praktische Anwendung - Interaktionsdesign</p> <ul style="list-style-type: none"> - Diskussion und Anwendung konkreter Designmanagement-Werkzeuge und -Methoden anhand von Fallbeispielen aus der Praxis und Beispielprojekten mit Schwerpunkt auf Fragestellungen des Interfacedesigns (z.B. Usability-Engineering)
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen Designmanagement als kontinuierliche, umfassende Aktivität auf allen Ebenen unternehmerischen Handelns. Sie wissen, dass Designmanagement eine Schnittstellenfunktion zwischen den Bereichen Technologie, Design, Management und Marketing einnimmt - sowohl unternehmensintern wie auch extern.</p> <p>Die Studierenden können Design (Management) - Werkzeuge anwenden und einsetzen und Aufgaben des Designmanagement kommunizieren und sowie in konkrete Unternehmensstrategien intern und extern umsetzen.</p> <p>Die Studierenden verstehen den Zusammenhang zwischen strategischen Entscheidungen auf Designmanagement-Ebene und konkreten gestalterischen Entscheidungen auf Umsetzungsebene und haben dieses Zusammenspiel in Fallbeispielen und Praxisprojekten selbst erfahren.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Bruce, M.; Cooper, R.: Marketing and Design Management, Thomson Business Press, Boston 1997 - Bruce, M.; Bessant, J.: Design in Business - Strategic Innovation through Design. Pearson Education, Essex (Großbritannien) 2002 - Koppelman, U.; Spies, H.: Integriertes Design Management. Fördergesellschaft Produktmarketing, Köln 1993 - Mayhew, D. J. 1999: The Usability Engineering Lifecycle. San Francisco: Morgan Kaufmann 2005 - Meyer, D.: Design Management in mittelständischen Unternehmen, Hrsg. Deutsches Design Management Institut, Hagen und Rat für Formgebung, Frankfurt a.M. 1994 - Mozota, B.: Design management: using design to build brand value and corporate innovation. Allworth Press, New York 2003 - Wolf, B. (Hrsg.): Design Management in der Industrie. Anabas Verlag, Frankfurt 1993
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Medienmanagement
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Innovative Medientechnologien Innovative Media Technologies
Modulnummer	I422 [15MMM2400 (2.FS,PF)] Version: 1
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch uwe.kulisch@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes ulrich.schmedes@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch uwe.kulisch@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	2 SWS (2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	122 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 20 Minuten Wichtigung: 50% Prüfung Hausarbeit Prüfungsdauer: 10 Wochen Wichtigung: 50%
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Vorträge von Gastdozenten zur Praxis der Technologiefrühaufklärung, eigenständige Analyse einer aktuellen Medientechnologie in einem fiktiven Firmenszenario, studentische Vorträge
Medienform	Lehrveranstaltungsskript, Präsentationen, Handouts, Videokonferenzen
Lehrinhalte/Gliederung	Vorstellung und Bewertung aktueller Entwicklungen in der Medienindustrie, speziell im Hinblick auf medienübergreifende Verwertung von Inhalten unter Einbeziehung von Referenten/innen der Medienindustrie.
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen aktuelle Entwicklungen der verschiedenen Medien und können diese vor dem Hintergrund der fortschreitenden Medienkonvergenz (Broadcast/TV/Movie, Print and Publishing, IT- und Web-Industries) kritisch analysieren und bewerten. Sie kennen die dabei zum Einsatz kommenden Technologien und Hintergründe (z. B. Web 2.0 oder andere zum Zeitpunkt aktuelle Technologien) und sind in der Lage, darauf aufbauend innovative Businessmodelle zu diskutieren und zu beurteilen
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	Die Literatur wird zum Beginn des Semesters bekannt gegeben
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Medienmanagement

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

Modul	Masterprojekt II Master's Project II
Modulnummer	I370 [15MMM2500 (2.FS,PF)] Version: 2
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche michael.reiche@htwk-leipzig.de
Dozierende	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	1 SWS (1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	136 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 4 Wochen Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Forschungsseminar, Kolloquium, Einzel- und Gruppenarbeit, Bearbeitung von Problemen und Lösungsfindung, Üben labortechnischer Fertigkeiten
Medienform	Präsentation
Lehrinhalte/Gliederung	<p>Die Lehrinhalte entsprechen denen des Moduls Masterprojekt I:</p> <p>Das Masterprojekt ist in der Regel unmittelbar an einem Lehrgebiet der Hochschule oder aber im Rahmen eines Forschungsprojektes an einem Forschungsinstitut einer Hochschuleinrichtung oder in der Medienindustrie durchzuführen. Die Studierenden führen selbständig Forschungsarbeiten durch, unterstützen laufende Forschungsprojekte oder übernehmen im Rahmen des Masterprojektes Management- und Controllingaufgaben bei der Durchführung von Projekten im Bachelorstudiengang.</p> <p>Weitere Lehrinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - theoretische Vorbereitung der Managementaufgaben - Organisation von Projektmeetings - Personalplanung und -führung - Kalkulation - Projektkontrolle - Krisenmanagement - Dokumentation von Projekten - Präsentation der Projektergebnisse - Nachbereitung der Projekte, Nachkalkulation

Qualifikationsziele	<p>Das Masterprojekt II schließt sich an das Modul Masterprojekt I an. Es ist möglich, im Masterprojekt I begonnene Forschungs- oder Betreuungstätigkeiten fortzusetzen oder auch neue Projekte zu bearbeiten. Die Lernziele entsprechen denen des Moduls Masterprojekt I:</p> <p>Lernziel ist die praktische Anwendung und damit die Festigung der in den Vorlesungen vermittelten Kenntnisse zu Projekt- und Personalmanagement in Verbindung mit den Anforderungen in den mittleren Leitungspositionen in der Medienindustrie.</p> <p>Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls erweiterte Fähigkeiten und Fertigkeiten auf den Gebieten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Management von Projekten in der Medienindustrie - Personalführung - Projektkalkulation - Krisenmanagement und Problemlösungskompetenz - Dokumentation von Projekten <p>erworben.</p> <p>Sie sind in der Lage, wissenschaftliche Methoden auf konkrete Zielstellungen anzuwenden und diese als Teamleiter/in in Arbeitsgruppen zu lösen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	Die Literatur wird zum Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Medienmanagement
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Data Warehousing Data Warehousing
Modulnummer	C112 Version: 2
Fakultät	FIM-INF: Informatikstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Thomas Kudraß thomas.kudrass@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr.-Ing. Thomas Kudraß thomas.kudrass@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 1 SWS Übung 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 34 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 60 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 50% nicht kompensierbar Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 10 Wochen Wichtigung: 50% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	Die Teilnehmer diskutieren auf der Grundlage der in der Vorlesung vermittelten Inhalte im Rahmen von Seminaren wesentliche Konzepte des Data Warehousing oder bearbeiten Beispielaufgaben (z.B. Modellierung von Data Warehouses, Beurteilung von Datenqualität, Funktionsprinzip verschiedener Indexstrukturen). In Rechnerübungen werden komplexe Data-Warehouse-Anfragen an einem Beispielsystem trainiert sowie die Modellierung und Erstellung von Data Cubes. Die hierbei erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten wenden die Teilnehmer in einem kleinen Data-Warehouse-Projekt an, das alle Phasen von Entwurf, Datengewinnung und Auswertung umfasst. In jeder Projektphase sind bestimmte Zwischenergebnisse einzureichen, die kontrolliert werden. Die Teilnehmer können somit eventuell gegebene Hinweise für die nächste Projektphase bis zur endgültigen Erstellung der Lösung verwenden.
Medienform	-
Lehrinhalte/Gliederung	- - Architektur eines Data-Warehouse-Systems - Phasen des Data Warehousing / ETL-Prozess - Modellierung und Entwurf eines Data Warehouse (Multidimensionale Datenmodelle, Umsetzung) - Anfragen an Data Warehouses / OLAP Queries - Speicherung und Indexstrukturen - Verarbeitung und Optimierung analytischer Anfragen - Data-Warehouse-Projekt (Nutzung von Werkzeugen) - Einordnung in Business-Intelligence-Anwendungen im betrieblichen Informationsmanagement

Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls hat der Student umfangreiche Erfahrungen im Bereich des Data Warehousing. Er ist in der Lage, die technische Architektur eines Data-Warehouse-Systems zu bewerten bzw. selbst zu entwerfen. Der Student ist befähigt, die Entwicklung eines Data Warehouse in allen Phasen von Anforderungsanalyse, Modellierung und Umsetzung durchzuführen. Er berücksichtigt Ansätze zur Optimierung und zum Performance Tuning eines bestehenden Data Warehouse sowie semantische Aspekte, die bei der Verwaltung von Metadaten berücksichtigt werden. Er kann Zusammenhänge zwischen Data Warehousing und betrieblichem Informationsmanagement herstellen. Der Student bearbeitet ein spezifisches Data-Warehouse-Projekt unter Nutzung von Werkzeugen auf Basis eines relationalen Datenbanksystems und dokumentiert seine Vorgehensweise als Nachweis der erworbenen Fähigkeiten.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Der Student beherrscht den Entwurf einer Datenbank und kann dazu Datenbankanwendungen auf der Basis von SQL programmieren.
Literaturhinweise	V. Köppen, G. Saake, K.-U. Sattler: „Data Warehouse Technologien: Technische Grundlagen“, mitp Professional, 2. Auflage, 2014. O. Bauer, H. Günzel: „Data-Warehouse-Systeme“, dpunkt-Verlag, in der aktuellen Auflage.
Aktuelle Lehrressourcen	- keine
Hinweise	- Wahlpflichtmodul: INM (Teil des Kompetenzbausteins „Business Intelligence“)
Verwendbarkeit	Informatik Master (20INM) Wahlpflicht Medieninformatik Master (20MIM) Wahlpflicht Medienmanagement Master (20MMM) Wahlpflicht
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Broadcast-IT Broadcast-IT
Modulnummer	I275 Version: 0
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes ulrich.schmedes@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes ulrich.schmedes@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Jean-Alexander Müller jean-alexander.mueller@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (1 SWS Praktikum 3 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 8 Wochen Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	Seminare, Praktika zur Netzwerktechnik sowie zu netzwerkbasierter Medienübertragung, Gastvorträge nach Möglichkeit
Medienform	Lehrveranstaltungsskript, Präsentationen
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von AV-Signalen und dedizierten AV-Schnittstellen - Netzwerkstrukturen - Probleme der Nutzung von IT-Strukturen zur AV-Signalübertragung - Betrachtung spezieller Fragestellungen zu Bandbreitenreservierung, Quality of Service und konstanten geringen Latenzen - Standards und Lösungen zur AV-Signalübertragung über IT-Netze - Netzwerksteuerung, Software Defined Networking - Sicherheitsaspekte - Überwachung und Diagnose von AV-Signalen in Netzwerken - AV-Signalverarbeitung in virtualisierten Systemen - IT-basierte Distribution von AV-Signalen - Innovative Anwendungen als Resultat IT-basierter AV-Systeme <p>Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungen zu einzelnen Teilgebieten <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung können ggf. Exkursionen durchgeführt werden.</p>

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind mit den dedizierten AV-Schnittstellen vertraut und erkennen deren Beschränkungen. Sie verstehen die Chancen und Probleme, die sich aus der Nutzung von IT-Netzen für AV-Signale in Produktionsumgebungen ergeben.</p> <p>Die Studierenden kennen die aktuellen Standards und Lösungen für IT-basierte AV-Signalübertragungen sowie die Möglichkeiten der Netzwerksteuerung und Signalüberwachung. Sie können die Vor- und Nachteile der Signalverarbeitung in virtualisierten Umgebungen einschätzen.</p> <p>Die Studierenden sind für Sicherheitsaspekte im Zusammenhang mit IT-basierten AV-Produktionen sensibilisiert.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Grundkenntnisse zu AV-Signalen und Netzwerktechnik, z.B. durch Teilnahme am Wahlpflichtmodul TV-Produktionstechnik
Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Keith Jack: „Video demystified“, Newnes, 2007 - Peter L. Dordal: „An Introduction to Computer Networks“, ebook 2018 - Hiroshi Yamauchi, Alen Luštica: „Audio and Video over IP Technology“ In: „Proceedings ELMAR-2014“, Zadar, 2014, S. 125-128 (via IEEE Xplore) - SMPTE: Standards der Familien ST 2022 und ST 2110 - IEEE: „IEEE Standard for a Precision Clock Synchronization Protocol for Networked Measurement and Control Systems“ (IEEE Std 1588-2008), 2008 (via IEEE Xplore) - Jean-Yves Le Boudec, Patrick Thiran: „Network Calculus: A Theory of Deterministic Queuing Systems for the Internet“, Springer, LNCS, 2001 - Thomas Nadeau, Ken Gray: „SDN: Software Defined Networks“, O'Reilly Media (3. September 2013) - Paul Robinson: „Fehler in einem IP-Videonetzwerk während des Betriebs diagnostizieren und beheben“ In: FKT 71 (1-2), S. 22-25, 2017
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelorstudiengang Medientechnik - Bachelorstudiengang Medieninformatik - Masterstudiengang Medienmanagement
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/32204521493/CourseNo (URL gekürzt, zum Öffnen klicken)

Modul	Computeranimation Computer Animation
Modulnummer	I357 Version: 1
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes ulrich.schmedes@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch uwe.kulisch@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes ulrich.schmedes@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (3 SWS Praktikum 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 12 Wochen Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	Seminare, Aufgaben zur eigenständigen Praktikumsvorbereitung, Praktika zur Umsetzung der Seminarinhalte, Kolloquien zur Vertiefung und Vorbereitung der Semesterleistung
Medienform	Lehrveranstaltungsskript, Präsentationen, Assets und Projektdateien, Wiki, Praktikumsbeschreibungen, Quiz zum Selbsttest
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Orientierung und Transformation im 3D-Raum - Modellieren, Modifizieren - Rigging, Animieren - Texturieren, Materialtypen - Constraints, Expressions - Renderer, Rendern - Physik-, Fluid-, Smoke-Simulationen <p>Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungen zu einzelnen Teilgebieten - Realisierung eines Animations-Projekts
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die grundlegenden Disziplinen zur Erstellung von 3D-Grafiken und -Animationen und haben diese angewendet.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.
Aktuelle Lehrressourcen	Lehrveranstaltungsskript, Präsentationen, Assets und Projektdateien, Wiki, Praktikumsbeschreibungen, Quiz zum Selbsttest

Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none">- Bachelorstudiengang Medientechnik- Bachelorstudiengang Medienproduktion- Masterstudiengang Medienmanagement
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/13303316488/CourseNode/94977144526659

Modul	Elektronische Berichterstattung, Reportage, Dokumentation Electronic Field Production
Modulnummer	I604 [14MIB8070 (4.FS,WP)] Version: 1
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. phil. Gabriele Hooffacker gabriele.hooffacker@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. phil. Gabriele Hooffacker gabriele.hooffacker@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Beleg Modulprüfung Prüfungsdauer: 10 Wochen Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	Seminar, Gruppenarbeit, Projektarbeit
Medienform	Video/Lehrfilm/Film, Multimediale Lehrinhalte
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Konzeption, Produktion und Distribution von AV-Medien - Darstellungsformen und ihre spezifischen Stilmittel - Spezifika "langer Formen" wie Reportage und Dokumentation - Interviewführung - Beleuchtung - Schnitt und Montage
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Wissen über Inhalt, Gestaltung und Technik „langer Formen“ im AV-Bereich - Fähigkeit zur interessegeleiteten Umsetzung eigener Produktionen im Bereich Elektronische Berichterstattung, Reportage und Dokumentation - Vertiefung von Kenntnissen in den Bereichen Team- und Anspruchsgruppenmanagement
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	- Buchholz, Axel (neueste Auflage): Fernseh-Journalismus. Wiesbaden
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelorstudiengang Medientechnik - Bachelorstudiengang Medienproduktion - Bachelorstudiengang Medieninformatik - Masterstudiengang Medienmanagement
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Qualitäts- und Umweltmanagement Quality Management and Environment Management
Modulnummer	I793 Version: 4
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. nat. Lutz Engisch lutz.engisch@htwk-leipzig.de
Dozierende	Dipl.-Ing. (FH) Antje Pertzsch antje.pertzsch@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (4 SWS Vorlesung 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	80 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 66.67% Prüfung Referat Prüfungsdauer: 20 Minuten Wichtigung: 33.33%
Lehr- und Lernformen	Das theoretische Wissen wird in den Seminaren an praktischen Beispielen vertieft. Bearbeiten von Problemen und Lösungsfindung
Medienform	- Präsentation - Vorlesungsskript

Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand und Ziele, Begriffe und Definitionen - Denkmodelle der Qualitätspolitik, Prozessmodell und PDCA-Kreis - Umweltbewusstsein in der Gesellschaft, Unternehmung in der ökologischen Umwelt, Nachhaltigkeit des Umweltschutzes - Qualitäts- und Umweltziele, Qualitäts- und Umweltpolitik - Qualitätsmanagement-Prinzipien, Qualitätssicherungs- und -managementwerkzeuge - Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9000 ff und EFQM-Modell - Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001:2009 und EMAS III - Führungsaufgaben und -instrumente, prozess- und systemorientierter Ansatz, Qualität von Dienstleistungen, Qualität sowie Umwelt und Wirtschaftlichkeit - Kunden- und Mitarbeiter-Orientierung - QFD, FMEA, Six Sigma, HACCP - Sachgebiete/Umweltprogramme: Boden/Luft, Wasser/Abwasser, Abfall/Schadstoffe, Gefahrstoffe/Lärm, Energie/Treibhausgase - Betriebliches Umweltmanagement: Ökobilanzen, Umweltmanagement in Funktionsbereichen (Forschung/Entwicklung, Material/Logistik, Fertigung/Produktion, Absatz/Marketing, Finanzen/Investitionen, Verwaltung/Personal) - Qualitätslenkung, Prüfplanung und statistische Qualitätsregelung, Stichprobenpläne, Qualitätsregelkarten - Qualitätsmessung, Qualitätskennzahlen, Kontinuierlicher Verbesserungsprozess - Umwelleistungsbewertung und Umweltkennzahlen, Umweltbewertung von Standorten und Organisationen, Umweltkommunikation/Umwelterklärung - Controlling/Begutachtung/Validierung/Kennzeichnung: Kennzeichnung und Deklaration Typ I bis III, UM-Labels und Carbon Footprint - Umweltschutz in der Graphischen und Verpackungs-Industrie - Dokumentationsmanagement - Qualitäts- und Umweltaudits - Integrierte Managementsysteme, Zertifizierung von Managementsystemen - Überwachung und Bewertung von Managementsystemen
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben ein tiefgreifenden Verständnis der Inhalte und der Bedeutung der Qualitäts- und Umweltelehre zum Zweck der Anwendung auf das Qualitäts- und Umweltmanagement von Unternehmen mit beherrschten Prozessen; - kennen alle einschlägigen Qualitätsnormen sowie Umweltgesetze und können die Fachterminologie sowie Prinzipien, Strukturen, Methoden und Werkzeuge des Qualitäts- und Umweltmanagements anwenden; - verfügen über Spezialkenntnisse zur Messbarkeit von Qualitätsmerkmalen und Umweltkennzahlen sowie Managementmaßnahmen; - vermögen, mathematisch-statistische Verfahren in der Qualitätslenkung zur permanenten und vorausschauenden Qualitätssicherung anzuwenden; - können Umwelterklärungen sowohl analysieren als auch neu erstellen, erforderliche Maßnahmen der Umweltpolitik ableiten sowie Strategien zur Entwicklung von Umweltmanagementsystemen entwickeln; - bewerten den Nutzen von Qualitätsmanagement sowie Umweltmanagement und sind zu dessen Umsetzung in der betrieblichen Praxis mit dem Ziel einer effizienten und nachhaltigen Produktion befähigt. <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Lernprozesses sind die Studierenden zu umweltgerechtem Denken und Handeln in Unternehmen in der Lage und befähigt, als Qualitätsmanagement-beauftragte (QMB) in mittelständischen Betrieben bzw. als Assistenten des QMB in globalen Unternehmen fach- und sozialkompetent tätig zu werden.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Masing, W.; Pfeifer T. (Hrsg.): Handbuch Qualitätsmanagement, Hanser, München 2007 - Schmitt, R.; Pfeifer, T.: Qualitätsmanagement, Hanser, München 2010 - Herrmann, J.; Fritz, H.: Qualitätsmanagement, Hanser, München 2011 - Brunner, F.; Wagner, K.: Taschenbuch Qualitätsmanagement, Hanser, München 2011 - Linß, G.: Qualitätsmanagement für Ingenieure, Fachbuchverlag, München 2011 - Linß, G.: Training Qualitätsmanagement, Fachbuchverlag, München 2011 - Dyckhoff, Souren: Nachhaltige Unternehmensführung, Springer, Berlin 2008 - Engelfried, J.: Nachhaltiges Umweltmanagement, Oldenbourg, München, eBook - Lachenmeir, Schreiber: Arbeitssicherheit und Umweltmanagement für QM-Systeme, Hanser, München, eBook
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe

Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none">- Bachelorstudiengang 3D-Druck und Funktionale Oberflächen (3DB)- Bachelorstudiengang Verpackungstechnologie und Nachhaltigkeit (VNB)- Offen für alle Studiengänge (25 Plätze)
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Innovative Rechnerarchitekturen Innovative Computer Architectures
Modulnummer	C166 Version: 2
Fakultät	FIM-INF: Informatikstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Dr. rer. nat. Sebastian Rinke sebastian.rinke@htwk-leipzig.de
Dozierende	Dr. rer. nat. Sebastian Rinke sebastian.rinke@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	94 Stunden 64 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 30 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Referat
Prüfungsleistung(en)	Prüfung mündliches Fachgespräch Prüfungsdauer: 30 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	- Präsentation (Vorlesung) - Individuelle und kollektive Problemlösung - Diskussion - Kolloquium
Medienform	- Folienpräsentation - Literatur - Internet-Quellen
Lehrinhalte/Gliederung	- 1. Einführung: Rechnerarchitekturbegriff, Klassifikationen, evolutionäre Aspekte 2. VLSI-Design: Design-Prozess, Entwurststile, Deep Submicron Processes, Verifikation /Test 3. Parallelrechner: Organisationsprinzipien, Beispiele aus der „TOP 500“-Supercomputerliste 4. Cellular Computing: Zelluläre Modelle, Beispielszenarien 5. Grid Computing: Grid-Architektur, ausgewählte Projekte 6. DNA-Computing: Hintergrund, biomolekularer Elementarcomputer 7. Aktuelle Projekte In den Übungen werden Eigenschaften von Verbindungsstrukturen paralleler Rechnersysteme einschließlich praktischer Einsatzkonsequenzen behandelt.
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung verfügen die Studierenden über eine fundierte Sicht auf das Gebiet der Rechnerarchitektur unter dem zentralen Aspekt der parallelen Organisation informationsverarbeitender und speichernder Komponenten. Sie sind in der Lage, Potentiale und Probleme von Entwicklungslinien auf diesem Gebiet zu identifizieren und zu bewerten. Die Fähigkeit zu unkonventionellem und kritischem Denken in Richtung möglicher Entwicklungen ist gefestigt. Die Studierenden können sich mit aktuellen Forschungsbeiträgen auseinandersetzen und haben Kompetenzen auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Recherche entwickelt. Des Weiteren können sie wissenschaftliche Beiträge aufbereiten und ihren Kommilitonen in verständlicher Form präsentieren. Sie sind zu algorithmischem Denken über abstrakten Strukturen in der Lage. Insbesondere verfügen sie über Fertigkeiten zur Beschreibung und zum Nachweis von Eigenschaften von Verbindungsstrukturen paralleler Rechnersysteme auf graphentheoretischer Grundlage.

Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse der Rechnerarchitektur und der Graphentheorie
Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> - C. Märtin: „Einführung in die Rechnerarchitektur – Prozessoren und Systeme“, Fachbuchverlag Leipzig, 2003. - P. Herrmann: „Rechnerarchitektur: Aufbau, Organisation und Implementierung, inklusive 64-Bit-Technologie und Parallelrechner“, 4. Aufl., Vieweg+Teubner, 2011. - T. Rauber, G. Rüniger: „Parallele Programmierung“, Springer Vieweg, 2012. - B. Wilkinson: „Grid Computing – Techniques and Applications“, CRC Press, 2017. - I. Foster, C. Kesselman, S. Tuecke: „The Anatomy of the Grid – Enabling Scalable Virtual Organizations“, International Journal of Supercomputing Applications, 15(3), 2001. - M. Amos, B. Hanawalt: „Cellular Computing“, Oxford University Press, 2004. - M. Sipper: „The Emergence of Cellular Computing“, IEEE Computer, 32(7), pp. 18-26, 1999. - T. Hinze, M. Sturm: „Rechnen mit DNA: Eine Einführung in Theorie und Praxis“, Oldenbourg, 2009. - https://technews.acm.org/archives.cfm - https://www.top500.org/
Aktuelle Lehrressourcen	- keine
Hinweise	- Vorlesungsfolien, Übungsmaterial, aktuelle Quellen, Vortragstermine und Informationen zur Veranstaltung werden im Laufe des Semesters über das LMS OPAL bereitgestellt.
Verwendbarkeit	<p>Informatik Master (20INM) Wahlpflicht</p> <p>Medieninformatik Master (20MIM) Wahlpflicht</p> <p>Medienmanagement Master (20MMM) Wahlpflicht</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Kalkulation in Buchverlagen Calculation in Publishing Houses
Modulnummer	G757 [15VMM2100 (2.FS,PF)] Version: 1
Fakultät	FIM-GW: Geisteswissenschaftliche Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Randolph Dieckmann randolf.dieckmann@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Randolph Dieckmann randolf.dieckmann@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	2 SWS (1 SWS Vorlesung 1 SWS Übung)
Selbststudienzeit	122 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtig: 100%
Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> - mediengestützter Dozentenvortrag - Lernen aus Lösungsbeispielen - E-Learning-Tools
Medienform	<ul style="list-style-type: none"> - Mündlicher Vortrag - Tafelbild - Skripte - Texte - Multimediale Lehrinhalte
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Rechnungswesen im Buch- und Zeitschriftenverlag - Buchkalkulation auf Teilkostenbasis - Buchkalkulation auf Vollkostenbasis - Kalkulation cross-medial produzierter Inhalte
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und akzeptieren verschiedene Kalkulationssystematiken in einem Verlag für Printprodukte und können die Unterschiede zu den üblichen industriellen Kalkulationsschemata beurteilen. - können das Erlernte auf verschiedene Fragestellungen übertragen und anwenden. - können anhand der Deckungsbeitragsrechnung eine komplett Programmplanung vornehmen und als Grundlage für das Controlling akzeptieren. - können das Erlernte auf die Kalkulation von Hörbüchern, Multimediaprodukten anwenden
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe

Verwendbarkeit	- Masterstudiengang Publishing Management - Masterstudiengang Medienmanagement
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/1923612678?3

Modul	Audioproduktion Audio Production
Modulnummer	I325 [08MTB8101 (6.FS,WP)] Version: 2
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch uwe.kulisch@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch uwe.kulisch@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 10 Wochen Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	Seminare, Praktika zu technischen und inhaltlichen Aspekten, Übungen, eigenständige Erstellung von Produktionen, Konsultationen und Zwischenpräsentationen, studentische Vorträge
Medienform	Lehrveranstaltungsskript, Präsentationen, Handouts, Hörbeispiele, Audiomaterial, Produktionsvorlagen
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung audiotechnischer Grundlagen - Theoretische und praktische Studioteknik - Einweisung in computerbasierte Audioproduktionssysteme - medienadäquate Inhaltsaufbereitung - Gruppenweise Seminare zu drei speziellen Schwerpunkten: Musikproduktion, Radioproduktion, Surroundproduktion - Kleinere, betreute Beispielprojekte zur Anwendung der Vorlesungs- und Seminarinhalte - Eigenverantwortliche Durchführung eines größeren Projekts aus einem der drei Schwerpunktbereiche in kleineren Gruppen
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Kenntnisse im Umgang mit Studioteknik im Audibereich sowie mit computerbasierten Audiosystemen und -programmen erworben. Sie haben ein Verständnis für die Abläufe und Strukturen in Audioproduktionsumgebungen entwickelt. Sie haben Kenntnisse zur Planung, Vorbereitung und Durchführung komplexer Audioproduktionen. Die Studierenden haben einen sicheren Umgang mit Werkzeugen im gewählten Schwerpunktbereich erlernt.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe

Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Webers, Johannes: Handbuch der Tonstudiotechnik. Franzis, ISBN: 3772355285 - Dickreiter, Michael: Handbuch der Tonstudiotechnik - 2 Bände. KG Saur, ISBN: 359811320X - Dickreiter, Michael: Mikrofon Aufnahmetechnik. Hirzel, ISBN: 3777611999 - Ederhof, Andreas: Das Mikrofonbuch. GC Carstensen, ISBN: 3910098282 - Friesecke, Andreas: Metering. PPV Medien, ISBN: 3932275527 - Birkner, Christian: Surround Sound. Sanctuary, ISBN: 1844920593 - Hapke, Tom: Studiobibel. Bosworth Music, ISBN: 3865432476 <p>Fachzeitschriften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studio Magazin - Sound und Recording - Recording Magazin - Mix <p>Online:</p> <ul style="list-style-type: none"> - www.tonmeister.de - www.harmony-central.com - www.proaudio.de - www.digido.com
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelorstudiengang Medientechnik - Masterstudiengang Medienmanagement
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Content Management Systeme Content Management Systems
Modulnummer	I354 [08MTB8103 (6.FS,WP)] Version: 1
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Robert Müller robert.mueller@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr.-Ing. Robert Müller robert.mueller@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Präsentation Prüfungsdauer: 30 Minuten Wichtigung: 33.33% nicht kompensierbar Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 10 Wochen Wichtigung: 66.67% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	- Dozentenvortrag - Entwicklung einer Content Anwendung (praktisches Software-Projekt mit selbstständiger Programmierung)
Medienform	Präsentation Mündlicher Vortrag Videotutorials Skripte
Lehrinhalte/Gliederung	- Web-Architekturen von Content Management-Systemen und Multimedia-Datenbanken - Management von Text-Content (Indizierung, Language Engineering, linguistische Suche) - Management von Bild-Content (Indizierung, Bildsuche, Bildvergleich, maschinelles Bildverstehen) - Management von Audio/Video-Content (Indizierung, strukturierte Audio- und Videoformate)
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die grundlegenden Möglichkeiten moderner (verteilter und webbasierter) Content Management-Systeme und Multimedia-Datenbanksysteme im Hinblick auf ihre Verwendbarkeit für Medienunternehmen. Sie sind in der Lage, eine kritische Einschätzung von Content Management-Systemen und Multimedia-Datenbanksystemen bzgl. ihres Kosten-/Nutzen-Verhältnisses in Medienunternehmen zu geben. Sie sind fähig, Anwendungen zu spezifizieren und im Rahmen eines formalen Entwurfs zu notieren, die mit Hilfe von Content Management-Systemen umgesetzt werden sollen. Die Studierenden haben exemplarische Programmier- und Toolfähigkeiten erlernt und verstehen damit die grundsätzlichen Technologieaspekte von Content Management-Systemen und Multimedia-Datenbanken.
Zulassungsvoraussetzung	Keine

Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelorstudiengang Medientechnik - Masterstudiengang Medienmanagement - Masterstudiengang Publishing Management
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Studioproduktion I Studio Production I
Modulnummer	I349 [08MTB8109 (6.FS,WP)] Version: 1
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch uwe.kulisch@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. phil. Gabriele Hooffacker gabriele.hooffacker@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch uwe.kulisch@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 10 Wochen Wichtig: 100%
Lehr- und Lernformen	Seminar, Gruppenarbeit, Projektarbeit
Medienform	Video/Lehrfilm/Film
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Dramaturgie und Formatentwicklung im TV - journalistische Darstellungsformen und -formate - Umgang mit der Studioteknik - Beleuchtung im Studio - Mikrofonierung - Präsentation und Moderation - Casting und Umgang mit Studiogästen
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben ein Verständnis für fernsehadäquate Inhaltsaufbereitung sowie Kenntnisse im Umgang mit Studioteknik im TV-Bereich erworben.</p> <p>Sie verstehen die Abläufe und Strukturen einer Fernsehproduktion und wissen, wie eine Fernsehproduktion geplant, vorbereitet und durchgeführt wird.</p> <p>Die Studierenden bereiten in kleinen Teams jeweils eine 25-minütige Sendung vor und setzen diese sowohl technisch als auch inhaltlich um.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Schmidt, Ulrich (neueste Auflage): Professionelle Videotechnik. Grundlagen, Filmtechnik, Fernsehtechnik, Geräte- und Studioteknik in SD, HD, DI, 3D. Berlin, Heidelberg - Schult, Gerhard; Buchholz, Axel (2006): Fernseh-Journalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis. Berlin: Econ.
Aktuelle Lehrressourcen	keine

Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none">- Bachelorstudiengang Medientechnik- Bachelorstudiengang Medienproduktion- Bachelorstudiengang Medieninformatik- Masterstudiengang Medienmanagement
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	TV-Produktionstechnik Television Production Equipment and Technology
Modulnummer	I558 [08MTB8108 (6.FS,WP)] Version: 1
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes ulrich.schmedes@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch uwe.kulisch@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes ulrich.schmedes@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (3 SWS Vorlesung 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 45 Minuten Wichtigung: 50% Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 10 Wochen Wichtigung: 50%
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen, Praktika im TV-Studio, Exkursionen zu produktionstechnischen Einrichtungen, technische Planung einer Produktion
Medienform	Lehrveranstaltungsskript, Präsentationen, Planungsunterlagen
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung der Grundlagen aus AV-Technik I + II - Anforderungen an Studiotechnik sowie deren technische Realisierung - Aufbau von TV-Studios - Analyse der Arbeitsabläufe bei TV-Produktionen - Virtuelles TV-Studio - Virtuelle Technologien im Bereich der Datenvisualisierung und Videoanalyse - Arbeitsprozesse der Postproduktion - verbreitete Werkzeuge der Postproduktion sowie deren Einsatz - begleitend: praktische Arbeit im Studio, Planung von TV-Produktionen - Praxis: Realisierung eines Projekts aus einem der Teilgebiete <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung können ggf. Exkursionen durchgeführt werden.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse in AV-Studiotechnik und Postproduktionssystemen und beherrschen den sicheren Umgang mit Studiotechnik.</p> <p>Sie haben sich in Postproduktionswerkzeuge eingearbeitet.</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundlagen virtueller TV-Technologien.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe

Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Schmidt, Ulrich: Professionelle Videotechnik. Springer, ISBN 3 540 242066 - Warstat, Michael: Studiotechnik. Elektor, ISBN 3 928051 85 7 - DIN Deutsches Institut für Normung e.V. (Hrsg.): Veranstaltungstechnik. Beuth, ISBN 3 410 15110 9 - Schmidt, Ulrich: Digitale Film- und Videotechnik. Fachbuchverl. Leipzig, ISBN 3 446 21827 0 - Mücher, Michael: Fachwörterbuch der Fernsehstudio- und Videotechnik. Mücher, ISBN 3 929831 06 6 - Burder, John: Postproduction für Film u. Video. Videoverlag Reil, ISBN 3932972 75 9 - Reimers, Ulrich (Hrsg.): Digitale Fernsehtechnik. Springer, ISBN 3 540 58993 7 - Fischer, Walter: Digitale Fernsehtechnik in Theorie und Praxis. Springer, ISBN 3 540 29203 9 <p>Fachzeitschriften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Production Partner - FKT (offizielles Organ der Fernseh- und Kinotechnischen Gesellschaft)
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelorstudiengang Medientechnik - Masterstudiengang Medienmanagement
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Veranstaltungstechnik Event Equipment and Technology
Modulnummer	I861 [08MTB8110 (6.FS,WP)] Version: 2
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch uwe.kulisch@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch uwe.kulisch@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Präsentation Prüfungsdauer: 30 Minuten Wichtigkeit: 50% Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 12 Wochen Wichtigkeit: 50%
Lehr- und Lernformen	Seminare, Übungen und Praktika zu technischen Aspekten, studentische Vorträge, eigenständige Erstellung von VA-Produktionen, Konsultationen
Medienform	Lehrveranstaltungsskript, Präsentationen, Handouts, Produktionsvorlagen
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung mathematischer und naturwissenschaftlicher Grundlagen - Grundlagen Versammlungsstättenverordnung - Spezifika verschiedener Versammlungsstätten (Bühne/Studio/Halle) - Technische, organisatorische und personelle Anforderungen - Allgemeine und spezielle Betriebstechnik/Veranstaltungstechnik - Fliegende Bauten - Technikplanung
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen rechtliche und technische Anforderungen an Versammlungsstätten und Veranstaltungsorte sowie an die handelnden Personen.</p> <p>Sie haben theoretische und praktische Kenntnisse von Betriebstechnik und Veranstaltungstechnik erworben. Sie beherrschen einen sicheren Umgang mit Betriebstechnik/Veranstaltungstechnik.</p> <p>Die Studierenden haben Kenntnisse zur technischen Planung, Vorbereitung und Durchführung einer Veranstaltung</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe

Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none">- Bachelorstudiengang Medientechnik- Bachelorstudiengang Medienproduktion- Masterstudiengang Medienmanagement
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Entwicklung mobiler Anwendungen Development of Mobile Applications
Modulnummer	I469 [08MTB8111 (6.FS,WP)] Version: 1
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Jörg Bleymehl joerg.bleymehl@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr.-Ing. Jörg Bleymehl joerg.bleymehl@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	3 SWS (3 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	108 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 8 Wochen Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Bearbeitung von Problemen und Lösungsfindung
Medienform	Präsentationen
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Fähigkeiten und Kenntnisse der Entwicklung mobiler Anwendungen für die Betriebssysteme iOS und Android - Konzeptionierung einer App - Realisierung der App in der Gruppe - Selbstständiges Einarbeiten in Teilaufgaben - Diskussion und Lösungsfindung in Werkstattgesprächen sowie in einem Online-Forum
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in der Entwicklung mobiler Anwendungen. Sie sind selbstständig in der Lage, nach Problemlösungen zu suchen und diese in Abstimmung mit Anderen umzusetzen.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelorstudiengang Medientechnik - Masterstudiengang Medienmanagement
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Mediennutzung und Medienwirkung Media Usage and Impact
Modulnummer	I476 [15MMM4114 (1.FS,WP)] Version: 1
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. jur. Marc Liesching marc.liesching@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. jur. Marc Liesching marc.liesching@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	3 SWS (1 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	108 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Fall- oder Feldstudie Prüfungsdauer: 8 Wochen Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Mediengestützter Dozentenvortrag, angeleitete Seminardiskussion, Fallstudien (Case Studies), Gruppenarbeit, studentische Referate, Vorträge von Berufspraktikern, Textarbeit
Medienform	Präsentation, Tafelbild, Hörbeispiele, Video/Lehrfilm/Film, Multimediale Lehrinhalte
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über einschlägige Theorien und Thesen der Mediennutzungs- und Medienwirkungsforschung sowie punktuelle Vertiefung - Erarbeitung und Überprüfung einzelner Thesen der Medienwirkungsforschung anhand von Fallstudien (z.B. Agenda Setting, Framing) - Wirkung der Online-Medien auf öffentliche Meinungsbildung (z.B. Anwendung des Modells der Schweigespirale) - Kommunikationsstrategischer Einsatz von Medien: Geeignetheit von Medien, Genres und Formaten für die Darstellung spezifischer Themen - Intra- und intermediale Vergleiche am Beispiel - Analysemethoden
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben ihr medientheoretisches Wissen erweitert und vertieft.</p> <p>Sie kennen die relevanten Begriffe und Konzepte und haben beispielhaft Medienerzeugnisse analysiert im Hinblick auf nutzungsoptimierte Ausrichtung und Wirkpotential.</p> <p>Die Studierenden können fundierte Aussagen zur Diversität medialer Formen machen und haben ihre Kompetenz in der methodenreflektierten Argumentation verbessert.</p> <p>Die Studierenden können die fachlichen Inhalte des Moduls in den Kontext des Medienmanagements einordnen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe

Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Schweizer, Wolfgang: Theorien der Mediennutzung - Eine Einführung, 1. Aufl. 2007 - Bonfadelli/Friemel: Medienwirkungsforschung, 4. Aufl. 2011 - Jandura/Fahr/Brosius (Hrsg.): Theorieanpassungen in der digitalen Medienwelt, 1. Aufl. 2013 - Maurer, Marcus: Agenda-Setting, 1. Aufl. 2010 - Schwarzer/Spitzer (Hrsg.): Zeitungsverlage im digitalen Wandel, 1. Aufl. 2013 - Weitere Literaturangaben werden in der Vorlesung bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelorstudiengang Medientechnik - Masterstudiengang Medienmanagement - Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Produktions- und Logistikmanagement Production and Logistics Management
Modulnummer	W493 [GMM 2.3.3 (1.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Aktives Plenum Fallarbeit/Angeleitetes Üben Fallstudien Präsentation
Medienform	Skripte, Präsentation
Lehrinhalte/Gliederung	Einführung in das Produktions- und Logistikmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie • Problemstellungen und Lösungsansätze der Produktionsprogrammplanung • Problemstellungen und Lösungsansätze für die Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik • Funktionen und Instrumente des Produktions- und Logistikcontrolling

Qualifikationsziele	<p><i>Fachkompetenz</i></p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende, aber auch vertiefende Fach- und Methodenkenntnisse zum Produktions- und Logistikmanagement sowie über Fähigkeiten zur Analyse, Gestaltung und Bewertung von Produktions- und Logistiksystemen. Dabei sind sie auch in der Lage, die Erwartungen von Marktteilnehmern zu erkennen sowie die Wechselwirkungen zwischen Umweltfaktoren und Organisationen (wie Produktionsstätten, Logistikunternehmen) zu verstehen, zu antizipieren und zweckmäßige Handlungen zu empfehlen.</p> <p>Insbesondere anhand von Fallstudien und durch Übungen können sie verschiedene Verfahren zur Planung und Steuerung von Produktion und Logistik in Abhängigkeit von den jeweiligen Rahmenbedingungen in geeigneter Form anwenden, um Produktions- und Logistikentscheidungen fundiert vorzubereiten. Sie können dabei z. B. Ressourcen zuordnen sowie Abläufe unter Berücksichtigung ihrer Wechselwirkungen gestalten und steuern.</p> <p><i>Methodenkompetenz:</i></p> <p>Die Studierenden können einschlägige und adäquate quantitative Methoden und Techniken sachgemäß nutzen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, das theoretisch erworbene Wissen und die erlernten Managementinstrumente anforderungs- und situationsgerecht auf unternehmerische Problemstellungen im Produktions- und Logistikbereich anzuwenden.</p> <p><i>Sozialkompetenz:</i></p> <p>Sie können sich mit Fachvertretern und mit Laien über Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen auf wissenschaftlichem Niveau austauschen, den eigenen Standpunkt formulieren, argumentativ vertreten sowie kritisch hinterfragen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, selbstbestimmt und selbstorganisiert ihre Lern- und Arbeitsprozesse zu gestalten, die eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten einzuschätzen und gezielt weiterzuentwickeln. Die Studierenden können Verantwortung für ihr berufliches Handeln übernehmen und es in Bezug auf gesellschaftliche Erwartungen und Folgen kritisch reflektieren und weiterentwickeln.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	<p>Jeweils aktuelle Auflage von:</p> <p>Arndt, H.: Supply Chain Management - Optimierung logistischer Prozesse, Wiesbaden</p> <p>Baumgarten, H.; Wiendahl, H.-P.; Zentes, J. (Hrsg.): Logistik-Management: Strategien - Konzepte - Praxisbeispiele, Berlin, Heidelberg, New York</p> <p>Bloech, J. u. a.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a.</p> <p>Buscher, U. u. a.: Produktion und Logistik - Einführung mit Fallbeispielen, Chemnitz</p> <p>Corsten, H.: Produktionswirtschaft, München, Wien</p> <p>Dyckhoff, H.: Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher Wertschöpfung, Berlin u.a.</p> <p>Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft, München, Wien</p> <p>Käschel, J./Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und -steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz</p> <p>Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a.</p> <p>Pfohl, H.-C.: Logistiksysteme, Berlin u.a.</p> <p>Schulte, C.: Logistik: Wege zur Optimierung der Supply Chain, München</p> <p>Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München</p> <p>Weber, J.: Logistik- und Supply Chain Controlling, Stuttgart</p> <p>Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen werden in der Lehrveranstaltung gegeben.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine

Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	Das Modul ist in Masterstudiengängen mit betriebswirtschaftlichen Ausbildungsinhalten verwendbar.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Veranstaltungsmanagement Event Management
Modulnummer	I137 [15MMM4202 (2.FS,WP)] Version: 2
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch uwe.kulisch@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch uwe.kulisch@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 12 Wochen Wichtig: 100%
Lehr- und Lernformen	Seminare, Übungen und Praktika zu organisatorischen Aspekten, studentische Vorträge, eigenständige Erstellung von Konzepten und Veranstaltungsplanungen, Konsultationen
Medienform	Lehrveranstaltungsskript, Präsentationen, Handouts, Konzeptvorlagen
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung der Grundlagen zu Veranstaltungstechnik - Grundlagen zu Konzeption/Inszenierung/Produktion - Grundlagen sicherheitstechn. Einrichtungen - Planung technischer Abläufe - Technische Kommunikation - Arbeits- und Personalplanung - Material- und Kostenplanung - Aspekte des Einhaltens der gesetzl. Bestimmungen und Verordnungen - Bewertung der Arbeitssicherheit, Brand- und Gesundheitsschutz, einschließlich Gefahrenanalyse und Berechnungen - Übernahme des Verantwortungsbereichs als handelnde Person
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben Kenntnisse und Fertigkeiten bzgl. der Planung, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen als verantwortlich handelnde Person und wenden diese in einem modulbegleitenden Projekt an.
Zulassungsvoraussetzung	Modul Veranstaltungstechnik im Bachelor Medientechnik oder vergleichbare Grundkenntnisse über Veranstaltungstechnik
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	Die Literatur wird zum Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelorstudiengang Medientechnik - Bachelorstudiengang Medienproduktion - Masterstudiengang Medienmanagement

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

Modul	Interfacedesign II Interface Design II
Modulnummer	I532 [08MTB8003 (7.FS,WP)] Version: 1
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Nikolaus ulrich.nikolaus@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. rer. pol. Ulrich Nikolaus ulrich.nikolaus@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 10 Wochen Wichtigung: 50% Prüfung Präsentation Prüfungsdauer: 15 Minuten Wichtigung: 50%
Lehr- und Lernformen	mediengestützter Dozentenvortrag, Seminare, Präsentationen, interaktiver Workshop zu und individuelle Teilnahme an UI-Nutzertests
Medienform	- Präsentation - Vorlesungsskript - Vorlesungsaufzeichnungen als Lehrfilme - Weiterführende Lehrfilme zum Selbststudium - Übungsblätter, Aufgabensammlung - Tafelbild
Lehrinhalte/Gliederung	Praxis des Usability Testing - Vorbereitung von Usability Tests - Durchführung von Usability Tests - Auswertung von Usability Tests Seminar zu aktuellen Themen des Interface Designs
Qualifikationsziele	Die Studierenden haben praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich Interfacedesign erworben. Sie haben in Vorbereitung und ggf. auch in Kombination mit der Bachelorarbeit praktische Erfahrungen beim Test von User Interfaces (Usability Testing) gesammelt. Die Studierenden haben durch eigene Analyse realer Interfaces und anschließende gemeinsame Diskussion der Testergebnisse ein vertieftes Verständnis für die bei der Entwicklung von Interfaces auftretenden Probleme. Im Seminarteil des Moduls haben sich die Studierenden intensiver mit Fachliteratur und aktuellen Problemstellungen des Interfacedesigns beschäftigt. Eine unmittelbare Nutzung der hier erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen im Rahmen der Bachelor-Arbeit ist erwünscht und wird entsprechend gefördert.

Zulassungsvoraussetzung	Teilnahme am Wahlpflichtmodul Interfacedesign I
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> - DIN EN ISO 9241: Ergonomische Anforderungen für Bürotätigkeiten mit Bildschirmgeräten, Auszüge online abrufbar unter http://www.ergo-online.de - Dumas, Joseph S.; Redish, Janice C.: A Practical Guide to Usability Testing, Norwood, NJ, Ablex Publishing Corporation 1993 - Manhartsberger, Martina; Musil, Sabine: Web Usability. Das Prinzip des Vertrauens, Bonn: Galileo Press 2001 - Nielsen, Jakob; Usability Engineering; Academic Press 1993 - Sears, Andrew; Heuristic Walkthroughs: Finding the Problems Without the Noise; in: International Journal of Human-Computer Interaction; 9(3); S 213–234; 1997
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelorstudiengang Medientechnik - Masterstudiengang Medienmanagement - Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Compositing Compositing
Modulnummer	I134 [08MTB8012 (7.FS,WP)] Version: 1
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes ulrich.schmedes@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch uwe.kulisch@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes ulrich.schmedes@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (3 SWS Praktikum 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 12 Wochen Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	Seminare, Aufgaben zur eigenständigen Praktikumsvorbereitung, Praktika zur Umsetzung der Seminarinhalte, Kolloquien zur Vertiefung und Vorbereitung der Semesterleistung
Medienform	Lehrveranstaltungsskript, Präsentationen, Assets und Projektdateien, Musterlösungen, Wiki, Praktikumsbeschreibungen
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Keying-Technologien, Voraussetzungen an AV-Material - Paint/Retusche - Keyframe-Animationen, Expressions - Farbkorrektur - Tracking von Kamera- und Objektdaten (Online und Offline) - Motion Graphics <p>Praxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungen zu einzelnen Teilgebieten - Realisierung eines Compositing- oder Motion Graphics-Projekts
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen die Möglichkeiten und Werkzeuge im Motion Graphics-/Compositing-Bereich. Sie verstehen Keying-Technologien und die Subsampling-Problematik.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Grundkenntnisse in 3D-Animation, z.B. durch Teilnahme am Wahlpflichtmodul Computeranimation

Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Dummler, Juliane (2010): Das montierte Bild. Digitales Compositing für Film und Fernsehen. UVK, ISBN 978-3-86764-206-4 - Brinkmann, Ron (2008): The Art and Science of Digital Compositing. Techniques for Visual Effects, Animation and Motion Graphics. Second Edition. Elsevier/Morgan Kaufmann, ISBN 978-0-12-370638-6 - Wright, Steve (2008): Compositing Visual Effects. Essentials for the Aspiring Artist. Elsevier/Focal Press, ISBN 978-0-240-80963-2 - Wright, Steve (2010): Digital Compositing for Film and Video. Third Edition. Elsevier/Focal Press, ISBN 978-0240813097 - Zöchbauer, Thomas et al. (2004): Farbkorrektur in Film und Compositing. Galileo Press, ISBN 3-89842-467-7 - Fontaine, Philippe (2010): Adobe After Effects CS5. Das Praxisbuch zum Lernen und Nachschlagen. Galileo Press, ISBN 978-3-8362-1593-0 - Christiansen, Mark (2008): Adobe After Effects CS4. Visual Effects and Compositing. Studio Techniques, Adobe Press, ISBN 978-0321592019 - Jackman, John (2007): Bluescreen Compositing: A Practical Guide for Video and Moviemaking. Elsevier/Focal Press, ISBN 978-1578202836
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelorstudiengang Medientechnik - Bachelorstudiengang Medienproduktion - Masterstudiengang Medienmanagement
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Sounddesign Sound Design
Modulnummer	I361 [08MTB8007 (7.FS,WP)] Version: 1
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch uwe.kulich@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmedes ulrich.schmedes@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Uwe Kulisch uwe.kulich@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (1 SWS Praktikum 3 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 10 Wochen Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	Seminare, Praktika zu technischen und inhaltlichen Aspekten, Übungen, eigenständige Erstellung von Produktionen, Konsultationen und Zwischenpräsentationen
Medienform	Präsentationen, Hörbeispiele, Audiomaterial, Produktionsvorlagen
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des Sounddesigns, Begriffsklärung - Vermittlung der Wirkung von Musik, Geräuschen und Soundelementen - Analyse vorhandener Produktionen bzgl. eingesetzter Soundelemente und deren Wirkung - Anforderungen an Sounddesign für unterschiedliche Anwendungen, Unterstützung visueller Fragestellungen - Projektweites, durchgängiges Sounddesign - Konzepte und Einsatz virtueller Instrumente <p>Seminare zu verschiedenen Aspekten des Sounddesigns:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sound für Multimedia-Produktionen (interaktive Anwendungen, Web, Benutzerführungen auf Film-Distributionsmedien wie DVD o.ä.) - Filmnachvertonung, Dialogaufnahmen, Geräusche, Umgang mit Audiodatenbanken - gestaltende Musikproduktion, Filmmusik - Filmmischung - musiktheoretische Grundlagen (Ton- und Taktarten, Wirkungen von Tonarten, Einsatz von Harmonien) - alternativ zur Musiktheorie: Location Recording bei Film- und TV-Produktionen <p>Kleinere, betreute Beispielprojekte zur Anwendung der Seminarinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abschlussprojekt: komplette Neuvertonung eines vorhandenen Films in Gruppen mit Dialogen, Geräuschen, Musik und Mischung, zusätzlich Entwicklung des Sounddesigns für eine Distribution auf DVD o.ä. - das Abschlussprojekt soll eigenverantwortlich durchgeführt werden, wobei die verschiedenen Gruppen eng zusammenarbeiten müssen

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen die Wirkung von Musik und Audioelementen.</p> <p>Sie haben Wissen zu verschiedenen Aspekten des Sounddesigns im Hinblick auf spezifische Anwendungen erworben.</p> <p>Die Studierenden sind sensibilisiert für Aspekte des Zusammenspiels zwischen Bild und Ton sowie zwischen Tonelementen untereinander.</p> <p>Sie haben grundlegende Kenntnisse der Musiktheorie und haben ihre Fähigkeiten im Umgang mit Audioproduktionstechnik vertieft.</p> <p>Die Studierenden haben die Zusammenarbeit mehrerer Gruppen bei der Durchführung von Audioproduktionen trainiert.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Teilnahme am Modul Audioproduktion
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Flückiger, Barbara: Sound Design - Die Virtuelle Klangwelt des Films. Schüren Presseverlag, ISBN: 3894725060 - Lensing, Jörg: Sound-Design - Sound-Montage, Mediabook Verlag, ISBN: 978-3-937708-05-8 - Raffaseder, Hannes: Audiodesign, Fachbuchverlag Leipzig im Carl-Hanser-Verlag, ISBN 3-446-21828-9 - Purcell, John: Dialogue Editing for Motion Pictures: A Guide to the Invisible Art. Focal Press, ISBN: 978-0240809182 - Cancerallo, Joseph: Exploring Sound Design for Interactive Media (Design Exploration Series). Thomson Delmar Learning, ISBN: 978-1401881023 <p>Fachzeitschriften:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sound and Recording - Studio Magazin - Production Partner <p>Online:</p> <ul style="list-style-type: none"> - http://www.filmsound.org/ - http://www.raffaseder.com/sounddesign/index.html
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelorstudiengang Medientechnik - Masterstudiengang Medienmanagement
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Webtechnologien Web Technologies
Modulnummer	I509 [08MTB8009 (7.FS,WP)] Version: 2
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Jörg Bleymehl joerg.bleymehl@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr.-Ing. Jörg Bleymehl joerg.bleymehl@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	3 SWS (3 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	108 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Prüfungsdauer: 4 Wochen Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	Präsentationen, Einzel- und gruppenarbeit, Bearbeitung von Problemen und Lösungsfindung
Medienform	Präsentationen, Lehrfilme, Tafelbild
Lehrinhalte/Gliederung	Aktuelle Technologien des Internet in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> - Programmierung und Entwicklung von Anwendungen für Front- und Backend - Entwicklung von mobilen Anwendungen - Datenbanksysteme - Cloudbasierte Systeme
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen aktuelle Entwicklungen im Bereich der Webtechnologien und können beurteilen, inwieweit diese bei Problemlösungen dienlich sind. Die Studierenden sind in der Lage, sich in einer Gruppe in eine aktuelle und im Studiengang bisher nicht vorgestellte Technologie so einzuarbeiten, dass sie das erworbene Grundverständnis in Form eines Praktikums über drei Vorlesungseinheiten anderen Studierenden vermitteln können. Sie haben weitere aktuelle Technologien durch ein einführendes Praktikum kennengelernt.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	- Bachelorstudiengang Medientechnik - Masterstudiengang Medienmanagement

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

Modul	Workflowmanagement Workflow Management
Modulnummer	I923 [17BMB5400 (5.FS,PF)] Version: 3
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche michael.reiche@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr.-Ing. Inés Heinze ines.heinze@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche michael.reiche@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Ingo Reinhold ingo.reinhold@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	3 SWS (2.50 SWS Vorlesung 0.50 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	105 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Teilnahmebescheinigung
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Praktikum, Demonstrationen, Arbeiten am PC
Medienform	Präsentation, Tafelbild, Skripte, Lehrfilm
Lehrinhalte/Gliederung	<p>Grundlagen des Workflowmanagements</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prozessstufen der grafischen Industrie und abweichende Prozesstrukturen in industriellen 2D- und 3D-Druckprozessen - Grundlegende Definitionen des Workflowmanagements - Analyse des Prozessbegriffs und der Prozesse der grafischen Industrie - Grundlagen der Workflowmodellierung und -notation - Anwendungen in der grafischen Industrie <ul style="list-style-type: none"> - Workflows in der Mediovorstufe und der Druckformherstellung - Workflows im 2D- und 3D-Druck und in der Weiterverarbeitung - Workflowstandards der grafischen Industrie, hauptsächlich JDF - Workflowunterstützende Standards - Überblick über die marktüblichen Werkzeuge, Einsatzbereiche, Potentiale und Risiken - Praktische Entwicklung von Workflows

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können die Begriffe Workflow, Workflowmanagement und Prozess definieren und inhaltlich sicher anwenden - kennen Methoden, wie das Black-Box-Modell, für den Workflow-Entwurf - kennen Methoden, wie Petri-Netze, um Zeitverhalten und Nebenläufigkeit von Workflows zu entwerfen - kennen gesamtheitliche und standardisierte Notationen für Workflows, wie erweiterte ereignisgesteuerte Prozessketten (EPK), und Business Model and Notation (BPMN) sowie Modellierungswerkzeuge wie ARIS - kennen branchentypische Standards für die datentechnische Abbildung von Workflows wie das Job Definition Format und die Workflowelemente der Berliner Werkstatt - sind mit den Möglichkeiten der Vernetzung der Produktion und der Anwendung dieser Standards für die Beschreibung integrierter Abläufe über die Prozessstufen Mediovorstufe, Druckformenherstellung, Druck und industrielle Weiterverarbeitung vertraut und kann diese zielgerichtet anwenden - können typische Prozesse aus dem beruflichen Umfeld selbständig analysieren und modellieren
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung zur Verfügung gestellt.
Aktuelle Lehrressourcen	OPAL
Hinweise	Prüfungsvorleistung: Teilnahme am Praktikum
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelorstudiengang 3D-Druck und Funktionale Oberflächen (3DB) - Bachelorstudiengang Buch- und Medienproduktion - Masterstudiengang Medienmanagement
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Medienethik im Medienrecht Ethics of Media in Media Law
Modulnummer	I262 [15MMM4212 (2.FS,WP)] Version: 1
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. jur. Marc Liesching marc.liesching@htwk-leipzig.de
Dozierende	Prof. Dr. jur. Marc Liesching marc.liesching@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	3 SWS (1 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	108 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	Mediengestützter Dozentenvortrag, angeleitete Seminardiskussion, Fallstudien (Case Studies), Gruppenarbeit, studentische Referate, Vorträge von Berufspraktikern, Textarbeit
Medienform	Präsentation, Tafelbild, Hörbeispiele, Video/Lehrfilm/Film, Multimediale Lehrinhalte
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über Entwicklungen medienethischer Normsetzung - Transfer medienethischer Grundsätze in das Medienrecht (Wettbewerbsrecht, presse- und rundfunkrechtliche Grundsätze, journalistische Sorgfalt, Medienstraf- und -ordnungsrecht, Spezialgesetze) - Identifizierung medienethischer Normen außerhalb der Rechtsordnung - Intra- und intermediale Vergleiche am Beispiel
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden haben ihr Wissen über medienethische und medienrechtliche Grundfragen im Zusammenhang mit der Medienentwicklung und -verbreitung vertieft.</p> <p>Sie kennen die relevanten Regulierungsfelder und sind in der täglichen Medienarbeit für rechtliche Problemstellungen sensibilisiert.</p> <p>Die Studierenden erkennen auch jenseits der Rechtsordnung de lege lata medienethische Fragestellungen.</p> <p>Die Studierenden sind sich des Spannungsfeldes unterschiedlicher, gegeneinandergerichteter Interessen und Rechtsgüter bei der Medienarbeit (z.B. Berichterstattungsfreiheit vs. Menschenwürdeaspekte) bewusst.</p> <p>Sie sind in der Lage, im Rahmen von Interessen- und Güterabwägungen medienethischen und medienrechtlichen Spannungsfeldern in der täglichen Medienarbeit gerecht zu werden.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe

Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Funiok, Rüdiger: Medienethik - Verantwortung in der Mediengesellschaft, 2. Aufl. 2011. - Debatin/Funiok (Hrsg.): Kommunikations- und Medienethik, 2003. - Fechner, Frank: Medienrecht, 14. Aufl. 2013. - Dörr/Schwartzmann, Medienrecht - Start ins Rechtsgebiet, 4. Aufl. 2012. - Heimann, Felix: Der Pressekodex im Spannungsfeld zwischen Medienrecht und Medienethik, 2009.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelorstudiengang Drucktechnik - Bachelorstudiengang Medientechnik - Bachelorstudiengang Medienproduktion - Bachelorstudiengang Verpackungstechnik - Masterstudiengang Medienmanagement
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Mastermodul Master's Module
Modulnummer	I835 [15MMM9010 (3.FS,PF)] Version: 2
Fakultät	FIM-TEC: Technische Medienstudiengänge - Fakultät Informatik und Medien
Niveau	Master
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche	Prof. Dr.-Ing. Michael Reiche michael.reiche@htwk-leipzig.de
Dozierende	
Sprache(n)	Deutsch in "Masterseminar" Deutsch in "Masterarbeit" Deutsch in "Masterkolloquium"
ECTS-Leistungspunkte	30 ECTS-Punkte
Workload	900 Stunden 180 Stunden in "Masterseminar" 660 Stunden in "Masterarbeit" 60 Stunden in "Masterkolloquium"
Lehrveranstaltungen	1 SWS (1 SWS Seminar) 1 SWS (1 SWS Seminar) in "Masterseminar" 0 SWS in "Masterarbeit" 0 SWS in "Masterkolloquium"
Selbststudienzeit	885 Stunden 165 Stunden in "Masterseminar" 660 Stunden in "Masterarbeit" 60 Stunden in "Masterkolloquium"
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Präsentation Prüfungsdauer: 10 Minuten Wichtigkeit: 0% nicht benotet nicht kompensierbar in "Masterseminar" Prüfung Hausarbeit Prüfungsdauer: 20 Wochen Wichtigkeit: 66.67% nicht kompensierbar in "Masterarbeit" Prüfung Verteidigung Prüfungsdauer: 60 Minuten Wichtigkeit: 33.33% nicht kompensierbar in "Masterkolloquium"
Lehr- und Lernformen	Masterseminar: Kolloquium Masterarbeit: selbständige Erarbeitung einer Graduiierungsarbeit Masterkolloquium: keine

Medienform	Masterseminar: Präsentation Masterarbeit: keine Masterkolloquium: Präsentation
Lehrinhalte/Gliederung	Masterseminar: Im Masterseminar sollen die Studierenden unter Anwesenheit des/der betreuenden Lehrenden durch eine Präsentation die Fortschritte der zu erstellenden Masterarbeit nachweisen. Die Masterarbeit muss spätestens fünf Monate nach Ausgabe des Themas beim Prüfungsamt abgegeben werden. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind von der betreuenden Person so zu begrenzen, dass die Bearbeitungszeit eingehalten werden kann. Masterarbeit: In der Masterarbeit erfolgt eine selbstständige Bearbeitung einer fachlichen Problemstellung verbunden mit dem Lösen der Aufgabenstellung und dem Verfassen einer Studienabschlussarbeit auf wissenschaftlich hohem Niveau. Die Inhalte der Masterarbeit und des Kolloquiums ergeben sich durch die Lehr- und Forschungsgebiete des/der betreuenden Lehrenden bzw. durch Themenbereiche des Studiengangs Master Medienmanagement. Die Studierenden können für die Masterarbeit nach PrüfO-MM § 20 Abs. 5 ein Thema und eine/n Betreuer/in vorschlagen, wodurch jedoch keinerlei Rechtsansprüche begründet werden. Masterkolloquium: - Präsentation der wesentlichen Inhalte und Ergebnisse der Arbeit in einem Vortrag von 30 Minuten - Diskussion zu Vortrag und schriftlicher Arbeit von max. 30 Minuten
Qualifikationsziele	Mit der Masterarbeit erbringen die Studierenden den Nachweis der Fähigkeit, ein fachspezifisches Problem innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten zu können. Im Kolloquium sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, während eines wissenschaftlichen Gesprächs Inhalt, Methodik sowie Ergebnis ihrer Masterarbeit zu erläutern und diesbezügliche Fragen zu beantworten. Dabei sollen sie auch nachweisen, dass sie das Ziel des Studiums nach StudO-MMM § 2 erreicht haben: (1) Der Studiengang Medienmanagement baut konsekutiv auf die Bachelorstudiengänge Buch- und Medienproduktion und Medientechnik auf und führt zu einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss mit anwendungsorientierter Ausrichtung. (2) Im Studiengang Medienmanagement stehen das Management von medialen Produktionsketten und damit eine Qualifizierung mit betriebswirtschaftlichem Fokus speziell für Medienunternehmen im Mittelpunkt. Damit werden die Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges auf die Anforderungen in Leitungspositionen des mittleren und höheren Managements in Medienunternehmen vorbereitet. Dazu werden sie in die Lage versetzt, komplexe Aufgabenstellungen, wie sie in typischer Weise auf den höheren Managementebenen auftreten, mit den im Studium erworbenen Fähigkeiten zur Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse zu bewältigen. Ergänzt wird dies durch eine fachbezogene Qualifizierung im strategisch-technischen Bereich, die auch komplexe, aktuelle Technologien berücksichtigt sowie das Sammeln praktischer Erfahrung in der Personalführung im Rahmen des Masterprojektes ermöglicht. (3) Als Basis für das Verständnis der Anforderungen an das Management im Medienbereich sind Fähigkeiten und Fertigkeiten in unterschiedlichen Medienbereichen notwendig. Im Rahmen des Studiengangs haben daher die Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnisse über den Wissensstand bei Aufnahme des Masterstudiengangs hinaus auf weitere Medienbereiche auszuweiten. Dazu können sie im Wahlpflichtbereich Module aus den Bachelorstudiengängen Buch- und Medienproduktion und Medientechnik auswählen, soweit sie diese nicht bereits in einem vorausgegangenen Studium abgeschlossen haben. Das Erreichen der Qualifikationsziele dieser Module dient somit dem Gesamtqualifikationsziel des Masterstudiengangs Medienmanagement.

Zulassungsvoraussetzung	<p>siehe PrüfO-MMM §18 (5) und (10):</p> <p>Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit kann frühestens erfolgen, wenn alle Modulprüfungen des ersten Semesters bestanden sind. Ein Thema wird den Studierenden einen Monat nach Abschluss der letzten Modulprüfung (ohne Mastermodul) zugeteilt, wenn sie sich nicht selbst darum bemüht haben. Die Ausgabe des Themas erfolgt über das Prüfungsamt.</p> <p>Voraussetzungen für die Zulassung zum Kolloquium sind:</p> <p>a) die Bewertung der Masterarbeit mit mindestens 4,0 (ausreichend), b) das erfolgreiche Abschließen aller anderen Modulprüfungen, c) das Vorliegen der Bedingungen des § 4 Abs. 1 und 3 PrüfO-MMM</p> <p>Zwischen Abgabe der Masterarbeit und Kolloquium sollen nicht mehr als zwei Monate liegen.</p>
Empfohlene Voraussetzungen	Keine
Literaturhinweise	<p>Masterseminar: abhängig von der Masterarbeit</p> <p>Masterarbeit: keine Angabe</p> <p>Masterkolloquium: keine Angabe</p>
Aktuelle Lehrressourcen	<p>Masterseminar: keine</p> <p>Masterarbeit: keine</p> <p>Masterkolloquium: keine</p>
Hinweise	<p>Masterkolloquium: Voraussetzung für die Zulassung zur mündlichen Prüfung (Masterkolloquium) ist das Bestehen der Hausarbeit (Masterarbeit).</p>
Verwendbarkeit	Masterstudiengang Medienmanagement
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	